



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch



Riesiges Interesse an Bürgerversammlung zur Stadtmitte



Großes, volles Haus: Bei der Bürgerversammlung zur Neugestaltung der Stadtmitte im Haus der Begegnung sprachen Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko (am Pult) und die beauftragten Stadtplaner vor rund 300 Bürgern, die später mit ihren Fragen zum Zuge kamen. Foto: Schramm

Königstein (as) – Es ist die Woche der Entscheidung in Königstein. Es geht um die Stadtmitte, die Visitenkarte Königsteins. Bleibt bis auf Weiteres alles wie gewohnt und gesehen oder ergreift die Stadt die Chance, mit einer Fünf-Millionen-Euro-Förderung für nachhaltige Projekte in der Tasche – trotz bestehender finanzieller Sorgen und vernehmbarer Kritik an Teilaspekten der Neugestaltung – die Verkehrsflüsse und Grünflächen in der Stadtmitte rund um die Konrad-Adenauer-Anlage zukunftsfähig umzugestalten? Seit 1972 wird darüber gesprochen, konkret wurde es im Jahr 2018, und der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zu einer Neugestaltungsvariante nach umfangreicher öffentlicher Beteiligung datiert vom Dezember 2023.

Und doch entzweit die Entscheidung, mit der sie Stadt nach Abzug aller Förderungen rund zwölf Millionen Euro für das Projekt aufbringen zu müssen, die Königsteinerinnen und Königsteiner. Es gibt keine sichere Mehrheit in der Politik vor der entscheidenden Sitzung der Stadtverordneten am heutigen Donnerstag (19 Uhr, Bürgerhaus Falkenstein). Das hat die Ablehnung im Bau- und Umweltausschuss sowie im Haupt- und Finanzausschuss vor zwei Wochen deutlich gemacht. Aber wie stehen die Bürger – die Wähler – die zwar 2022/23 am Findungsprozess beteiligt wurden, zur beschlussreifen Entwurfsplanung der Stadtplanungsbüros vor dem Hintergrund der gestiegenen Kosten und in diesem Jahr deutlich erhöhten Grundsteuern bei einer gleichzeitig einbrechenden Gewerbesteuer? Das war die Black Box, in die auch Königsteins Politiker vor ihrer Entscheidung nicht schauen konnten.

Und das war auch der Grund für Stadtverordnetenvorsitzer Dr. Michael Hesse kurzfristig am Montag – drei Tage vor der entscheidenden Sitzung der Stadtverordneten – noch eine Bürgerversammlung im Haus der Begegnung einzuberufen und die Diskussion auf eine breitere Basis zu stellen. Und das Interesse war groß. So groß, dass weitere Stühle aus dem Lager geholt werden mussten, um allen einen Sitzplatz zu ermöglichen. Mehr als 300 Interessierte kamen, um sich von den Vertretern aller beteiligten Planungsbüros das Konzept des Umbaus der Stadtmitte und deren Anpassung an den Klimawandel im Detail erklären zu lassen – und im Anschluss in einer Fragerunde den Experten und der Stadtverwaltung auf den Zahn zu fühlen.

Zunächst hatte Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko (CDU) als Verwaltungschefin das Wort und plädierte nochmals deutlich dafür, die Möglichkeit einer mit erheblichen Bundesmitteln geförderten Neugestaltung nicht verstreichen zu lassen. „Wir stehen an einer Weggabelung, zurück liegt ein Weg mit vielen Kurven“, beschrieb sie den langen demokratischen und politischen Prozess hin zu einer fertigen Entwurfsplanung (vgl. KöWo 25, S. 2). Trotz der angespannten Haushaltslage dürfe sich die Stadt „nicht in den Stillstand hinein-sparen“, so die Bürgermeisterin, diesen Weg gehe Königstein schon zu lange. Nur die geförderten grünen Teile „herauszupicken“, funktioniert nicht. „Gestaltung braucht Mut“, appellierte sie an die Bürger, unter denen sich auch zahlreiche Mitglieder des Parlaments befanden. Über eine Million Euro habe die Stadt bereits in die Planung, in Gutachten und den Bürgerdialog gesteckt. Der Förderbescheid, den keine andere deutsche Kleinstadt in dieser Höhe bekommen habe, zeige, dass „Königstein mit der Planung auf dem richtigen Weg“ sei. Dann erhielten die Vertreter der sechs beteiligten Planungsbüros das Wort, um ihre jeweiligen, aber komplett ineinander verzahnten Fachbereiche im Detail vorzustellen. Der gebürtige Königsteiner Simon Gehrmann von der Planungsgruppe Darmstadt verdeutlichte dabei, wie sehr das Wasser – vielleicht der größte Engpass in Zeiten des Klimawandels – eine neu gestaltete Stadtmitte prägen wird. Vom Kurbad würde über 600 Meter der Weg des Höhenbachs aufgegriffen und auch zum Teil dessen Rohrsystem genutzt. Das Wasser werde an der Oberfläche erstmals am neu zu gestaltenden Ellasprudel sichtbar, ehe es entlang der Hauptstraße zwischen Optik Hallmann und dem Kapuzinerplatz als Wasserspiel zu sehen ist. In diesem Bereich befindet sich auch eine 360-Kubikmeter-Zisterne, deren Wasser zur Bewässerung der Konrad-Adenauer-Anlage genutzt wird. Eine zweite Zisterne wird es im Kurpark geben, wo der Weg des Wassers enden wird. Zwar sei das aufbereitete Abwasser des Kurbades in dem Konzept eingeplant, es funktioniere aber auch ohne dieses, sagte Gehrmann zu dem immer wieder geäußerten Einwand, es sei verwegen, angesichts des Sanierungsfalls Kurbad mit dessen Weiterbetrieb zu planen. Das Oberflächenwasser rund ums Kurbad, wo zudem ein kleiner See entstehen könnte, von der B8 und der Adelheidstraße

würde in die Zisternen abgeführt. Das kommt dem Konzept der „Schwammstadt“, in der möglichst kein Regenwasser mehr verloren geht, schon sehr nahe.

Neben den Detailplanungen in der Konrad-Adenauer-Anlage und im Kurpark, wo jeweils deutlich mehr Bäume neu gepflanzt werden als gefällt werden müssen, wurde auch die neue Verkehrsplanung mit dem Busbahnhof und der Tiefgarage auf dem Areal des heutigen Rosengärtchens – der umstrittenste Punkt des Gesamtprojekts – noch einmal im Detail erörtert (die KöWo berichtete mehrmals). Was für die Politiker eine Wiederholung war, war für viele Bürgerinnen und Bürger Neuland. Und vieles, was sie hörten, schien auf Zustimmung zu stoßen, was am Applaus – und dann bei vielen Wortmeldungen – deutlich abzulesen war.

Bürger tendieren zu „Ja“

Nach geschlagenen zwei Stunden Versammlung hatten dann die Bürger das Wort – und fast alle hatten so lange ausgehalten. Denn es gab viele Anmerkungen zur Planung, Nachfragen, insgesamt überwogen Zustimmung und Lob bei den insgesamt 27 Wortmeldungen die Kritik und Zweifel. Unter den anwesenden



VOLVO

Mobilität auf Schwedisch.
Erleben Sie die Welt von Volvo.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.



Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Henel & Bursch

Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Schultheißstraße 11
65191 Wiesbaden • Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de**

Bürgern meldeten sich überwiegend Befürworter der Neugestaltung – obwohl bei solchen Anlässen ja gerne verstärkt jene auftreten, die etwas zu meckern haben. „Ich bin tief beeindruckt von dem Konzept“ und „Ich bin froh, dass wir mehr Grün haben werden“ waren zwei der Positivstimmen. Aber es wurde auch bei grundsätzlichen Unterstützern kritisch nachgefragt: So bezweifelte Didier Hufler (ADFC), ob man den (motorisierten) Individualverkehr und damit ein Parkdeck wirklich brauche und ob es einen Nachweis gebe, dass es den Einzelhandel wirklich stärkt? „Wenn Sie wollen, dass die Innenstadt wirklich funktioniert, muss man den Wünschen der Bürger und Gewerbetreibenden nachkommen“, stellte Christian Prokesch (Herzig Architekten) den klaren Auftrag zur Planung einer Parkgarage heraus, auch wenn es sicher Beispiele für Städte gebe, die ohne innenstadtnahes Parken wunderbar ausgekommen seien – vielleicht aber auch mit einer anderen Bevölkerungsstruktur.

Das konkretisierte später noch Martin Neubeck, Vorsitzender des Gewerbevereins HGK. Der Punkt sei gewesen, dass nicht direkt die Gewerbetreibenden, sondern deren Kunden diese Parkplätze gefordert hätten, sonst würden sie zum Einkauf gleich ins MTZ fahren. Das vorliegende Konzept entspreche „dem demokratisch geäußerten Willen von zweieinhalb Arbeitsgruppen“ und die Umsetzung sei für ihn „perfekt“, so Neubeck. **Fortsetzung Seite 3**

HUNGER KENNT KEINE UHRZEIT

UNSERE KÜCHE AUCH NICHT. NONSTOP WARMES KÜCHE VON 9-19H. WIR SIND DA, WENN SIE ES BRAUCHEN. ITALIEN VOM FEINSTEN.

MITTELWEG 6, 65779 KELKHEIM, T: 06195-98765 79



Sottolomondo



STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus



Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag, dem 26. Juni 2025 – 19.00 Uhr – findet im **Bürgerhaus des Stadtteiles Falkenstein** die 35. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung statt. Die Sitzung ist öffentlich.

- Tagesordnung**
- I/1. Einführung eines nachrückenden Stadtverordneten
 - I/2. Genehmigung der Niederschrift über die 34. Sitzung vom 03.04.2025
 - I/3. Mitteilungen
 - I/4. Beantwortung von Anfragen
 - I/5. Anfragen
 - II/6. Verwendung des Aufkommens aus Fehlbelegungsabgabe der Jahre 2009 bis 2012
 - II/7. Rechtmäßigkeit von Ausgleichsleistungen (Begünstigungen) der Stadt Königstein im Taunus zugunsten der Königsteiner Kurgesellschaft mbH nach Maßgabe des EU-Beihilferechts – Anwendung des sogenannten „Almunia-Pakets“ der Europäischen Kommission (Erlass eines Betrauungsaktes)
 - II/8. Neue Gebührenordnung zur Erhebung von Parkgebühren in der Stadt Königstein im Taunus (Parkgebührenordnung) zum 01.07.2025
 - II/9. Bebauungsplan K 80 „Südlich des Ölmühlweges“, Königstein; hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
 - II/10. Bebauungsplan K 81 „Südlich des Öl-

- mühlweges, westlicher Teil“, Königstein; hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
- II/11. Grundsatzbeschluss zur Schließung des Bahnübergangs „Schwimmbadkurve“, Bahn-km 14,478 und Umwandlung des Bahnübergangs Feldweg „Wasserwerk“, Bahn-km 14,024
- III/12. Antrag der FDP-Fraktion – Aussetzung des Neubaus des Bürgerhauses in Falkenstein –
- III/13. Umgestaltung der Stadtmitte; hier: Festlegung der Entwurfs- und Ausführungsplanung
- III/14. Bebauungsplan K 82 „Stadtmitte“; hier: Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (2) und § 4 (2) BauGB
- III/15. Verkauf einer Teilfläche von ca. 46,0 m² aus dem städtischen Grundstück Gemarkung Falkenstein, Flur 3, Flurstück 25/3
- III/16. Erschließungsgebiet „Auf dem Hardtberg“, Wärmeversorgung Neubau Kita Wirbelwind, Wärmeversorgung dezentral mit Wärmepumpe und Gastherme
- III/17. Bewerbung für das Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltiger Erneuerung“ des Landes Hessen

Königstein im Taunus, den 20.06.2025
Der Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Königstein im Taunus
gez. Dr. Michael Hesse

„Königstein präsentiert“ am Samstag

Am Samstag, 28. Juni, heißt es „Königstein präsentiert!“ Von 11 bis 16 Uhr findet eine Informations-Messe – früher bekannt als Frühjahrs-messe – in der grünen Kulisse der Konrad-Adenauer-Anlage statt. Organisiert vom Handels- und Gewerbeverein Königstein (HGK), bietet die Veranstaltung vielfältige Einblicke in das bunte Stadtleben und richtet sich besonders an die Neubürgerinnen und Neubürger der Kurstadt, die im Rahmen eines offiziellen Empfangs willkommen heißen werden. Zahlreiche Vereine, Institutionen, lokale Unternehmen und städtische Einrichtungen stellen sich vor und zeigen: Königstein ist vielfältig, lebendig – und engagiert. Auch die Stadtverwaltung ist mit einem eigenen Stand vertreten. Dort erwartet die Besucherinnen und Besucher nicht nur umfangreiche Information rund um das Leben in Königstein, sondern

auch eine liebevoll gestaltete Familienaktion für Klein und Groß.
Ein besonderes Highlight: Bürgermeisterin Beatrix Schenk-Motzko wird persönlich von 11 bis 12 Uhr am Stand der Stadtverwaltung anwesend sein. Die Stadt lädt dazu ein: „Nutzen Sie die Gelegenheit zum direkten Gespräch – sie freut sich auf Ihre Fragen und den persönlichen Austausch.“ Im Laufe des Tages stehen weitere Expertinnen und Experten der Stadtverwaltung für Gespräche bereit: Clara Scheffler – Mobilitätsbeauftragte, Daniel Zink – Klima-Manager, Christian Bandy – Heilklimabeauftragter, Ivonne Mumm – Stadtmarketing & Wirtschaftsförderung.
Ob neu in Königstein oder langjährige Bürgerinnen und Bürger – alle sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, Fragen zu stellen und Impulse zu geben.

Sei dabei beim Jugendrat in Königstein!



Plakat: Stadt Königstein

Du hast Ideen für Königstein? Du willst mitreden, mitgestalten und was bewegen? Dann mach mit beim Jugendrat Hochtaunuskreis – und bring Königstein mit an den Tisch! Die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern ist ein Grundpfeiler unserer Demokratie. Auch Jugendliche sind gleichwertige Mitglieder unserer Gesellschaft – ihre Meinung zählt! Deshalb sollen junge Menschen bei Planungs- und Entscheidungsprozessen, die sie betreffen, aktiv mitwirken und mitbestimmen.

Warum Jugendbeteiligung wichtig ist:

- Stärkt die Gemeinschaft: Wenn alle zusammenarbeiten, entsteht Verständnis und es kommt zu weniger Konflikten.
 - Setzt Interessen durch: Gemeinsame Projekte schaffen Motivation, sich für eigene Anliegen einzusetzen.
 - Ermöglicht Verantwortung: Wer mitreden darf, übernimmt Verantwortung und engagiert sich langfristig.
 - Schafft Wertschätzung und Selbstwirksamkeit: Deine Ideen zählen – du kannst wirklich etwas verändern!
 - Fördert Identifikation mit dem Ort: Wer mitgestaltet, fühlt sich zu Hause.
 - Macht Demokratie erlebbar: Du siehst, dass deine Stimme wirkt – und entwickelst politisches Bewusstsein.
 - Stärkt deine Zukunftskompetenzen: Kommunikation, Teamarbeit, Kreativität – Soft Skills, die du fürs Leben brauchst!
- Die Veranstaltung zur Findung der Königsteiner Delegierten zum Jugendrat Hochtaunus ist am Mittwoch, 3. Juli, um 18 Uhr. Alle interessierten Jugendlichen sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist obligatorisch, in diesem Zusammenhang wird der Veranstaltungsort bekannt gegeben. Der Jugendrat Hochtaunus wird mit der Königsteiner Jugendarbeit vor Ort sein.
Anmeldung: jugendarbeit@koenigstein.de; Tel. 06174 202-310 oder über Instagram: jugendarbeit_koenigstein

Königsteiner Event-Sommer: Klang, Kunst und Lebensfreude

Von Anfang Juli bis Anfang August wird Königstein zum Schauplatz lebendiger Kultur und entspannter Begegnungen unter freiem Himmel. Mit der beliebten Veranstaltungsreihe „Event-Sommer“ lädt die Stadt auch in diesem Jahr wieder zu einem abwechslungsreichen Programm in der Konrad-Adenauer-Anlage ein – stimmungsvoll, charmant und für alle Generationen. An den Wochenenden heißt es: Bühne frei!

Zwischen dem 4. Juli und dem 3. August erleben Königsteinerinnen und Königsteiner und alle Gäste an lauen Sommerabenden eine großartige kulturelle Vielfalt: Von irischer Folkmusik mit „The Stokes“ (Eröffnungskonzert am 4. Juli um 19 Uhr) über die „Kingstruments“, Jazz, Rock und Pop mit Bands wie „Jazz for Friends“, „Bianca Hauert & Band“ oder der mitreißenden „Purling Brooks Band“ bis hin zu Comedy-Abenden mit Serhat Dogan oder Kabarett mit „Budde“. Auch junge Talente stehen beim „Battle of the Bands“ im Rampenlicht.
Jeden Sonntag – Musik für die ganze Familie: Die Sonntage gehören der leichten Muse – etwa mit dem Mandolinen-Club Falkenstein oder dem Jan Luley Trio, das mit groovigem Jazz begeistert.

Weinbar – Genuss für alle Sinne

Nicht nur das musikalische Programm lässt die Herzen höherschlagen: Die Weinbar, geöffnet von Donnerstag bis Sonntag, lädt von Ende Juni bis Mitte Oktober zum Verweilen ein. Eintritt frei – Atmosphäre unbezahlbar: Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Einfach vorbeikommen, Platz nehmen und genießen – genau so fühlt sich Königsteiner Sommer an.

„JuZ im Park“

In der fünften und sechsten Sommerferienwoche (5. bis 8. August und 12. bis 15. August



Foto: Stadt Königstein

2025) verwandelt sich die Konrad-Adenauer-Anlage in Königstein täglich von 15 bis 20 Uhr in einen lebendigen Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Familien: Die Königsteiner Jugendarbeit lädt zu „JuZ im Park“ ein – einem offenen Sommerferienangebot im Anschluss an den Königsteiner Event-Sommer.
Geboten wird eine bunte Mischung aus Outdoorspielen, einer gemütlichen Chill-Area mit Musik, einer Leseecke mit Bücherkiste aus der Stadtbibliothek und täglich wechselnden Events wie Graffiti-Aktionen, Seifenblasen-künstlern, Airbrush-Tattoos, Lesungen und vielem mehr. Auch die Mobilitätsstelle der Stadt beteiligt sich mit spannenden Angeboten. Alle Aktionen sind auch hier kostenlos.
Ein großes Dankeschön der Stadt gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, Helfenden und Künstlerinnen und Künstlern, die diesen Kultursommer möglich machen.

Programm erhältlich

Das komplette Programm kann im Veranstaltungskalender auf www.koenigstein-erleben.de eingesehen werden. Das Programmheft ist in der KuSl, Hauptstraße 13a, erhältlich.

Vielfalt im Fokus: Fortbildung zur interkulturellen Kompetenz in der Verwaltung



Schulung der Mitarbeitenden im Magistratssaal mit Seminarleiter Markus Pfeil
Foto: Stadt Königstein

Unsere Gesellschaft wird bunter – und das gilt auch für die kommunale Verwaltung. Mit aktuell 115 im Melderegister erfassten Nationalitäten spiegelt Königstein eindrucksvoll wider, wie international und vielfältig die Kurstadt mittlerweile ist. Diese Vielfalt bringt nicht nur neue Perspektiven und Chancen mit sich, sondern stellt Verwaltungen auch vor neue Herausforderungen im Umgang mit kultureller Diversität – sowohl im Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern als auch im kollegialen Miteinander.
Diesen Veränderungen trägt die Stadtverwaltung Königstein mit einer praxisnahen Fortbildung Rechnung, die sich intensiv mit den Themen Vielfalt, Interkulturalität und transkulturelle Kommunikation auseinandersetzt. Dabei war es das Ziel, Mitarbeitende für kulturelle Unterschiede zu sensibilisieren und sie in ihrer interkulturellen Handlungskompetenz zu stärken.
„Unsere Lebens- und Arbeitswelt wird diverser – und das ist eine große Chance. Doch um

sie zu nutzen, müssen wir lernen, Unterschiede nicht nur zu erkennen, sondern auch professionell und wertschätzend damit umzugehen“, betont Seminarleiter Markus Pfeil.
In interkulturellen Begegnungen treffen Menschen mit unterschiedlichen Wertesystemen, Kommunikationsstilen und Rollenverständnissen aufeinander. Das birgt ein hohes Potenzial für Missverständnisse oder Konflikte – insbesondere im Arbeitsalltag der Verwaltung, wo Bürgerkontakt zum Alltag gehört. Die Fortbildung vermittelt daher nicht nur theoretische Grundlagen, sondern setzt gezielt auf praxisnahe Übungen und Reflexionsangebote, um Mitarbeitende für typische interkulturelle Herausforderungen zu sensibilisieren.
Fachbereichsleiterin Katya Hengen sagt: „Gerade für den öffentlichen Dienst ist es entscheidend, mit Offenheit und Respekt auf alle Bürgerinnen und Bürger zuzugehen. Die Fortbildung unterstützt unsere Kolleginnen und Kollegen dabei, souverän und empathisch zu handeln – unabhängig davon, wie unterschiedlich die Hintergründe der Menschen sind, mit denen wir täglich arbeiten.“
Die Verwaltung Königstein zeigt mit dieser Maßnahme nicht nur Engagement für ein besseres Miteinander, sondern auch klare Haltung: Vielfalt wird nicht nur anerkannt, sondern aktiv gestaltet. Die interkulturelle Fortbildung ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer inklusiven und zukunftsfähigen Verwaltung.

Riesiges Interesse an der Bürgerversammlung ...

Fortsetzung von Seite 1

Die Bürgermeisterin hatte bereits eingangs erklärt, dass die Stadt sehr wohl mit der Volksbank über die Möglichkeiten eines größeren Parkhauses im Zuge des Neubaus auf deren Areal gesprochen habe. Doch die Interessen zwischen Stadt und Volksbank wären an dieser Stelle „nicht in Einklang zu bringen“ gewesen, zudem hätte gleichzeitig der Neubau der Grundschule beginnen müssen. Wiederholen musste sie mehrfach, dass die Stadt auf die – unbeliebten – Parkplätze in der Stadtgalerie keinen Zugriff habe. Auf eigenen Parkraum zu verzichten und auf andere zu hoffen, darauf könne keine Planung fußen, sprang ihr Prokesch zur Seite.

Zweifel wurden auch bei der Verkehrsführung in der Adelheidstraße angemeldet und ob sich dort die Busse bei der Ausfahrt vom neuen Zentralbahnhof in die vorfahrtsberechtigten Straße nach rechts in den Verkehr einordnen könnten, ohne die Autos, die Richtung B8 wollen, zu behindern. Verkehrsplaner Holger Ebert (IMB-Plan) bejahte dies, allerdings wurde grundsätzlich die Sorge laut, dass die im Berufsverkehr oft komplett verstopfte Straße diese zusätzlichen Busse Richtung Frankfurter Straße überhaupt noch aufnehmen könne. Eine Bürgerin fragte, wann endlich die zweite Kreiselspur auf der B8 öffne, damit löse sich auch der innerstädtische Ausweichverkehr durch die Adelheidstraße ein Stück weit. „Wir kommen langsam zum Ende mit der Planung der benötigten Lärmschutzwand“, machte Schenk-Motzko Hoffnung, dass es bei diesem ewigen Thema bald vorangehen könnte. Gefragt wurde wie in den Ausschüssen auch zweimal, ob die Planer beim 1,8



Didier Hufler gefällt zwar das Gesamtkonzept, aber nicht der mit dem Parkhaus weiter geförderte Individualverkehr.

Millionen Euro teuren Pavillon für die Stadt- und Kurinfo mit öffentlichen Toiletten auf dem Kapuzinerplatz noch abspecken könnten? Das sei ein beträchtlicher Bestandteil der Kosten, so Clemens Reiß vom Königsteiner Auktionshaus. Hier gebe es bereits eine angepasste Planung, bei der einige Flächen auch für gastronomische Nutzungen wie etwa den Weinstand untervermietet werden könnten, erklärte Prokesch. Ellengard Jung vom VDenkmaöpfleg eKönigstein e.V. wollte wissen, ob sich die Planer bewusst seien, dass sie beim Graben auf Mauerreste und Keller des Kapuzinerklosters stoßen können und ob darauf Neupflanzungen von großen Bäumen möglich seien. Das wurde von Uwe Bauer, Landschaftsarchitekt bei Kienleplan, bejaht. Der Boden sei son-

diert worden und man habe auch Erfahrungen mit dem Umgang mit sogenannten Bodendenkmälern. Aber offensichtlich, das hatte Jung noch herausgefunden, seien bei der Oberen Denkmalbehörde in Wiesbaden noch keine Planungsunterlagen eingereicht worden – was aber auch noch nach Beschlussfassung geschehen kann.

Kreditlaufzeit 50 Jahre

Über allen anderen Themen stehen die Kosten und die Angst vor einer finanziellen Überforderung der Stadt und den Folgen für deren Bürger. Das wurde auch am Montagabend deutlich. „Ich kann nicht bauen, was ich nicht finanzieren kann“, sagte etwa Petra Dittmann. „Ich habe nicht vor, die Grundsteuer jetzt anzuheben“, entgegnete Schenk-Motzko. Es werde – wie es üblich ist – neben liquiden Mitteln ein Kredit aufgenommen, der über 50 Jahre abgeschrieben werden kann. Zwölf Millionen durch 50, das könne sich jeder selbst ausrechnen, so die Bürgermeisterin. Es sind 240.000 Euro plus Zinsen, die nach dieser Rechnung den jährlichen Ergebnishaushalt belasten werden. Es ist also mitnichten so, das wurde damit von der Verwaltung klargestellt, dass Königstein die Summe in wenigen Jahren aufbringen muss und entsprechend nicht anders kann, als an der Schraube zu drehen. Trotzdem bleibt die Finanzlage der wohl entscheidende Knackpunkt. Spät am Abend, nach bald 90 Minuten Frage- und Diskussionsrunde, ergriff Jutta Hufler das Mikro: „Wer möchte, dass wir endlich eine schöne Innenstadt haben, soll jetzt den Arm heben.“ Auch wenn das Publikum nicht mitzog und es keine „Abstimmung“ der Bürger gab, blieb der letzte Satz hängen. „Ich würde mich freuen, wenn endlich mal alle über Fraktionsgrenzen hinaus für Königstein entschieden würden“, so Jutta Hufler. Das Statement erntete den längsten Applaus des Abends.

Da die geplante Fragerunde vorher schon in zuweilen längere Plädoyers ausgeartet war, gab der Stadtverordnetenvorsteher mehrmals und nochmal am Ende der Sitzung den Ratschlag, für Kritik und weitere Anregungen den Kontakt zu den gewählten Mandatsträgern zu suchen. Ob diese Rückkopplung in der Kürze der Zeit noch möglich ist, bleibt aber die Frage. Am Ende werden die Stadtverordneten nach ihrem eigenen besten Wissen und Gewissen – und da und dort auch ohne Fraktionszwang – entscheiden müssen. Heute ist „D-Day“ in Königstein – und egal wie es ausgeht, die Entscheidung wird weitreichende Folgen für die Stadt haben.



Eher ein stiller Protest vor dem HdB. Während der Veranstaltung blieb es stets friedlich. Fotos: Schramm

Königstein i. Ts. - Falkenstein

Stilvolles Familienhaus in exklusiver Lage

	450 m²		150 m²
	5 Zimmer		1971
	1,090 Mio.		Öl

Bedarf - 23.03.2035 - 252 kWh/(m²*a)

06174 928902 ♦ www.hees-immobilien.de

Bäder · Heizung · Solar

alles aus einer (Meister-)Hand

Kundenorientierung, engagierte Mitarbeiter, Qualität, Sauberkeit und Umweltbewusstsein sind die Pfeiler unseres Unternehmens.

Tel.: 061 74 - 22287

www.laska-baeder.de

Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll? Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

01522-452 3047

info@pc-bob.de

PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

Sie sind herzlich willkommen!

Fußpflegepraxis

Daniela Matern

Fachfußpflegerin med. geprüft

Herzog-Adolph-Straße 3 · 61462 Königstein i. Ts.

Tel.: 06174 – 24 85 95

Termine nach tel. Vereinbarung.

Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkauf · Vermietung

Finanzierung

Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein · Telefon 06174 - 911754-0

www.haus-t-raum.de

Auto Kaiser

Bad Camberg GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 4
65520 Bad Camberg

Telefon: 06434/20977 0
www.auto-kaiser-bc.de

JEDE. WOCHE. WIEDER.

Donnerstags DJ Beats

In Tizians Bar ab 18 Uhr. Vorbeischauen und Reinhören!

brhhh.com/villa-rothschild/events-veranstaltungen/donnerstags-dj-beats

jetzt weltweit lokal

taunus
nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

Mobilitätsexperiment „Nachhaltig mobil zu Ausflugszielen in den Taunus“ in Königstein gestartet

Königstein (as) – Für den Sonntagsausflug in die Region wird meist das Auto genutzt. Fragt man nach dem Grund, hört man oft: Das Auto ist bequemer, die ÖPNV-Anbindung schlecht oder die Strecke zu weit oder zu hügelig für das Fahrrad. Ob Alternativen zum Auto tatsächlich immer unbequemer sind, will das Mobilitätsexperiment „Nachhaltig mobil zu Ausflugszielen im Taunus“ des Instituts für sozial-ökologische Forschung (ISOE) herausfinden. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen helfen, den Ausflugsverkehr ökologisch nachhaltiger zu gestalten.

So funktioniert es: Im Reallabor können Testpersonen aus Königstein, Usingen und Frankfurt für ihre Ausflüge Alternativen zum eigenen Auto ausprobieren, dazu gehören Elektrofahräder, E-Lastenräder, Tickets für den ÖPNV oder die Teilnahme an einem E-Car-sharing. Während und nach dem Experiment führen die ISOE-Wissenschaftler kurze Interviews mit den Teilnehmenden über ihre Mobilität und Erfahrungen. So entstehen Handlungsvorschläge, was sich ändern muss, um nachhaltige Ausflugsmobilität zu ermöglichen.

Projektstart war vor wenigen Tagen in Friedrichsdorf und auf dem Kapuzinerplatz in Königstein. Dort standen neben den Carsharing-Fahrzeugen 24 E-Bikes unterschiedlicher Bauart von Projektpartner Riese & Müller – ein Fahrradhersteller aus dem Odenwald – bereit, um von ihren Besitzern auf Zeit in Empfang genommen zu werden. Als Testpersonen dabei war auch das Ehepaar Ulrica und Claus Gasteyer aus Mammolshain – man könnte sie im Sinne des Projektes als „Idealtypen“ bezeichnen. Sie besuchen gerne die Feste in der Region bis in den Rheingau und würden die Anfahrt gerne mal per Fahrrad versuchen, um nicht umständlich einen Parkplatz suchen zu müssen – und um wieder mehr gemeinsam Fahrrad fahren zu können. Die steilen Straßen in Mammolshain und die beschwerliche Heimfahrt bergauf haben Ulrica zuletzt davon abge-



Ulrica und Claus Gasteyer aus Mammolshain freuen sich als „Testpersonen“ auf schöne Ausflüge mit ihren Leih-Elektorrädern.



Simon John (Riese & Müller), Königsteins Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko, Jens Scheller (Hessenpark), Thorsten Schorr (1. Beigeordneter HTK), Projektleiterin Melina Stein (ISOE), Rouven Kötter (Regionalverband) und Philipp Rüppel (Riese & Müller) starteten das Mobilitätsexperiment auf dem Kapuzinerplatz im Herzen Königsteins. Fotos: Schramm

halten, die E-Bikes könnten für das Paar also auch ein Schlüssel zu gemeinsamer Mobilität sein. „Es geht darum, die Lust am Fahren auch bei steilen Anstiegen zu gewinnen“, erklärt Claus Gasteyer, der schon Touren in den Alpen unternommen hat und das sportliche Fahren kennt, bei dem seine Gattin mangels E-Antrieb nicht mithalten kann. Jetzt ist sie ganz begeistert von der Möglichkeit, am Real-experiment teilnehmen zu können. „Ich habe mir gesagt: Das gefällt mir, das probiere ich bis Oktober.“

Ausgesucht haben sich die Gasteyers das mit 20 Kilogramm recht leichte, urbane Modell UBN Six silent, das sich auch hervorragend zum Pendeln eignet. Bis zum Ende des Projektes können sie die Räder nun uneingeschränkt kostenlos testen und sich danach entscheiden, ob sie diese im Herbst zu einem Zeitwert übernehmen möchten.

„Im Realexperiment können wir sehen, welche Hemmnisse für eine nachhaltige Ausflugsmobilität konkret vorhanden sind und wie sie überwunden werden können“, sagt Mobilitätsforscherin Melina Stein (ISOE). „Für einen erfolgreichen Wechsel ist es wichtig, neben passenden Mobilitätsangeboten auch neue Routinen bei der Nutzung dieser Angebote zu entwickeln. Das können die Teilnehmenden in unserem Experiment nun ausprobieren“. Das Experiment setzt das ISOE gemeinsam mit der Stadt Königstein und der Stabsstelle Mobilität, Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung beim Hochtaunuskreis, mit dem Freilichtmuseum Hessenpark und dem Freizeitpark Lochmühle um, die beide Freikarten für die Teilnehmenden bereitgestellt haben.

Für Thorsten Schorr, Erster Kreisbeigeordneter des Hochtaunuskreises, sind solche Untersuchungen ein wichtiger Schritt zur Mobilitätswende. „Wir brauchen diese Studien, um den Weg für nachhaltigen Verkehr im Taunus zu ebnen. Gelingt es, die Straßen von Verbrenner-

autos zu entlasten, fördern wir den Klimaschutz und vermeiden Staus, Parkplatzsuch-Verkehr und Lärm. Davon profitieren alle: Freizeitsuchende, Anwohner und unsere Natur.“ Königsteins Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko beim Start auf dem Kapuzinerplatz: „Ich freue mich, dass der in Königstein am Fuße des Taunus stattfindet. Ich kenne keinen besseren Ort für ein so tolles Experiment.“ Königstein ist nicht nur ein sehr guter Ausgangspunkt für Ausflüge aller Art, sondern bietet mit seinen Burgen, Bädern, Grünanlagen und zahlreichen Veranstaltungen eine ganze Menge, um selbst als Ausflugsziel besucht zu werden. Und nicht zuletzt sei das anerkannte Heilklima ein Grund, von Königstein aus Touren in den Heilklima-Park Taunus zu unternehmen. Dem Klimawandel könne auch mit Projekten wie dem Reallabor entgegengetreten werden. Rouven Kötter, Erster Beigeordneter des Regionalverband FrankfurtRheinMain, begrüßt den regionalen Ansatz der Untersuchung. „Die gewonnen Erkenntnisse können über die Projektstandorte hinaus wertvolle Impulse für die gesamte Region liefern. Gerade die Erreichbarkeit von Ausflugszielen – bislang ein Nischenthema – verdient mehr Aufmerksamkeit, denn insbesondere an Wochenenden zeigt sich im Taunus bereits heute ein hoher Mobilitätsbedarf.“

Das Reallabor ist Teil des Forschungsprojekts transform-R unter der Leitung des Regionalverbands FrankfurtRheinMain und läuft bis Oktober 2025, danach beginnt die Auswertung der Daten. Ulrica und Claus Gasteyer wollen auf jeden Fall einige Daten beisteuern und zeigen, dass sich Ausflugsziele ganz hervorragend mit dem Rad erreichen lassen. Und wenn es nach einem Weinfest doch mal zu weit sein sollte für die komplette Rückfahrt, dann hat Königstein ja auch noch einen Bahnhof und der ÖPNV wird einfach dazugenommen bei der Mobilitätsplanung. Hauptsache, das Auto bleibt wieder einen Tag mehr stehen ...

Ärzte- Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de
Kasse u. Privat
Tel.: 116 117
Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus), Kronberger Straße 36
Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.
Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11
Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170
– Ambulante Pflege
– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen
– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitdienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause – Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung
Polizei-Notruf: Tel. 110
Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222
Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär) + ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770
Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
28./29. Juni 2025: Oehring, Bianca, Taunusstraße 17, 65824 Schwalbach, Tel.: 06196 6522065

Apotheken- Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst
Do., 26.06. **Taunus Apotheke**
Friedrich-Ebert-Str. 4, Schwalbach
Telefon: 06196 86070
Fr., 27.06. **Limes Apotheke**
Marktplatz 23, Schwalbach
Telefon: 06196 779980
Sa., 28.06. **Pinguin Apotheke**
Avrillestraße 3, Schwalbach
Telefon: 06196 83722
So., 29.06. **Hornauer Apotheke**
Hornauer Straße 85, Kelkheim
Telefon: 06195 61065
Mo., 30.06. **Dreilinden Apotheke**
Hauptstraße 19, Bad Soden
Telefon: 06196 22937
Di., 01.07. **Alte Apotheke**
Limburger Str. 1 A, Königstein
Telefon: 06174 21264
Mi., 02.07. **Grüne Apotheke**
Am Marktplatz 5, Kelkheim
Telefon: 06195 673760

Impressum Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0
Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim
Markus Echternach
Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein
Redaktion: Alexander Schramm
redaktion-kw@hochtaunus.de
Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50
Auflage: 11.900 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.
Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43 vom 1. Januar 2025
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhäusen
Internet: www.taunus-nachrichten.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

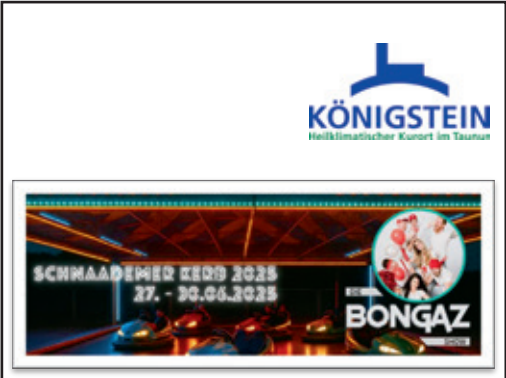


Foto: HBV Schneidhain e.V.

Tipps und Informationen aus der Kur- und Stadtinformation (KuSI) Königstein

Do 26.6. | 18.00 Uhr | Tizians Bar in der Villa Rothschild, Im Rothschildpark
Donnerstags DJ Beats in der Villa Rothschild
Besuchen Sie die Tizians Bar und freuen Sie sich auf gute Drinks, Snacks, gute Leute & natürlich gute Beats. Keine Reservierung erforderlich.

Fr 27.6. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an regionalen & frischen Produkten. Die Markt-Besucher freuen sich auf Ihren Besuch. Mehr unter: www.wochenmarkt-koenigstein.de.

Fr 27.6. | **19.00 Uhr** | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstr. 13a
Eine kleine Heilklima-Wanderung
Reizvolle und kurzweilige Klima-Rundwanderung auf einen der Königsteiner Burghaine mit Übungen ca. 90 Min. Teilnahme kostenlos, Teilnahmeplätze begrenzt. Anmeldung erbeten: (0 61 74) 202 300 oder info@koenigstein.de.

Fr 27.6. bis Mo 30.6. | Vor der Heinrich-Dorn-Halle, Rosserstraße
Schnaademer Korb – 4 Tage Kirchweihfest in Schneidhain
Freitag, 18:30 Uhr Gottesdienst, 21:00 Uhr Disco/ Samstag 15:00 Uhr Festumzug, 20:00 Uhr Bongaz Live/ Sonntag, 11:00 Uhr Frühschoppen, 14:00 Uhr Familiennachmittag/ Montag, 17:00 Uhr After-Work-Korb, 19:00 Uhr

Sa 28.6. 11.00 – 16.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage in der Stadtmitte
Königstein präsentiert: Königsteiner Vereine stellen sich vor
Herzliche Einladung des HGK Handwerk & Gewerbeverein e.V. um bei einer Bratwurst, einem Bier, Kaffee oder einem gepflegten Glas Wein die Königsteiner Vereine kennenzulernen und deren Vereinsarbeit zu entdecken.

So 29.6. | 12.00 bis 17.00 Uhr | Burgruine Königstein „Zwinger“, Burgweg
Ein Treffen mit den Rittern von Königstein
Mit den Rittern von Königstein können Besucher der Burgruine zu Königstein eine Zeitreise in das Mittelalter erleben. Mit mittelalterlicher Musik, Holzspielen, dem damit verbundenen Flair und weiteren Aktivitäten. **Hinweis:** Bei sehr schlechtem Wetter findet die „Burgebebung“ leider nicht statt.

So 29.6. | 15.00 Uhr | Treffpunkt: Waldparkplatz Schardtwald, Scharderhohlweg
Unterwegs mit HessenForst: Der Wald im Klima-Wandel
Geführte Wanderung durch den heimischen Forst in Zeiten des Wandels mit der stellv. Forstamtsleiterin Ina-Maria Schulze. Teilnahme: 5 € (mit Kur- oder Gästekarte: 2,50 €) Teilnahmeplätze begrenzt; um Anmeldung wird gebeten: (0 61 74) 202 251 oder info@koenigstein.de

Di 1.7. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Str. 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder ab 3 Jahren sind herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Mi 2.7. | 18.30 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstr. 13a
Eine kleine Stadtführung Königsteiner Stadt- und Burgführung
Unterhaltsamer Spaziergang durch Königsteins Stadtmitte

Mi 2.7. | 09.38 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Haltestellen Stadtmitte, XBus 26
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
NSG Rabengrund. Wanderung vom Wiesbadener Nerotal zur Adolf Weygandt Hütte und zurück.

Mi 2.7. | 10.37 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Haltestellen Stadtmitte, Bus 84
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Kurzwanderung von Falkenstein nach Oberursel Hohe Mark

„Veranstaltungs-Tipp“
04.7. bis 3.8. | Konrad-Adenauer-Anlage, Stadtmitte
Königsteiner Event Sommer 2025

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag	9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag & Sonntag	10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Anschrift und Kontakt:
Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de ● www.koenigstein.de

Das neue Burgfestbuch ist da

Königstein (as) – Es ist 64 Seiten stark, vollgepackt mit Informationen zu Königsteins Traditionsfest (22.–24. August) und Geschichten zur Historie Königsteins und seiner Burg: Das Burgfestbuch 2025 ist am Montagabend im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Burgvereins Königstein vorgestellt worden und wird ab dem Wochenende bei der Kur- und Stadtinformation sowie in vielen Königsteiner Geschäften erhältlich sein. Birgit Becker, die Präsidentin des Burgvereins, dankte allen Unterstützern und Mitwirkenden für ihren Einsatz, insbesondere den Autoren: ihrer Amtsvorgängerin Brigitte Oswald-Mazurek, Stadtarchivarin Dr. Alexandra König, deren Vorgängerin Beate Großmann-Hofmann, Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer, Walter Schäfer, Holger Friedel sowie Karl Reimer. Gestaltet und gedruckt wurde das Burgfestbuch wie üblich im Druck- und Verlagshaus Taunus, das auch die Königsteiner Woche herausgibt.



Birgit Becker, Burgfräulein Málva I. und ihr Vater Larsjan van der Heijden, Kommandeur der Festungsgarde, halten das aktuelle Burgfestbuch in den Händen. Foto: Schramm

Mehr zur Jahreshauptversammlung des Burgvereins in einer der kommenden Ausgabe der Königsteiner Woche.

Generationswechsel in der Revierförsterei Königstein – Forsthaus Billtalhöhe wieder besetzt



Der Wald im Hintergrund hat so seine Probleme: (v.l.) Amtsleiter Sebastian Gräf, der neue Revierförster Lucas Stübner und Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko Foto: Stadt Königstein

Königstein (kw) – Im Forsthaus Billtalhöhe hat ein personeller Wechsel stattgefunden: Die Revierförsterei Königstein, die mit 1.700 Hektar das größte Revier im Zuständigkeitsbereich des Forstamts Königstein bildet, steht seit Kurzem unter der Leitung von Lucas Stübner. Er übernimmt das Amt von Marie Wittmer-Eigenbrodt, die das Revier nach dem altersbedingten Ausscheiden von Förster Jochen Raus Übergangsweise betreut hatte. Das Revier Königstein erstreckt sich überwiegend über Staatswaldflächen – rund 1.580 Hektar – während der städtische Waldanteil etwa 120 Hektar beträgt. Zwei Drittel des Stadtwaldes sind als Schutzwald ausgewiesen, insbesondere an den Hängen der Burghaine Königstein und Falkenstein. Aufgrund der Höhenlage zwischen 700 und 800 Metern ist der Fichtenanteil im Revier bislang vergleichsweise stabil geblieben, während in anderen Teilen des Forstamtsgebietes massive Schäden durch den Borkenkäfer aufgetreten sind. Ein zentrales Thema im Revier ist derzeit die Wiederbewaldung. Dabei liegt der Fokus auf der Förderung natürlicher Verjüngung, die sich in Königstein bereits gut entwickelt. Ziel ist der Aufbau artenreicher Mischbestände mit fünf bis sechs verschiedenen, unterschiedlich wachsenden Baumarten pro Hektar. Zusätzlich bedarf es intensiver Pflege und Schutzmaßnahmen, insbesondere bei Altbuchen und Eichen, die im Bereich der Burgen zunehmend Vitalitätsverluste zeigen. Das Revier unterliegt einem hohen Freizeitdruck aufgrund der Nähe

zum Rhein-Main-Gebiet. Zu den regelmäßigen Herausforderungen zählen das unerlaubte Befahren und Betreten des Waldes abseits der Wege, wildes Campieren sowie illegales Grillen – trotz der bekannten Waldbrandgefahr. Zuletzt mussten mehrere unerlaubte Nutzungen, darunter eine größere Grill- und Discoparty auf einer als Uhu-Schutzzone ausgewiesenen Fläche, unterbunden werden. Das Forstamt Königstein verfolgt derzeit eine umfassende personelle Erneuerung. Laut Amtsleiter Sebastian Gräf stehen viele altersbedingte Personalabgänge bevor. Lucas Stübner ist 26 Jahre alt, kommt aus Neu-Anspach und hat in Göttingen ein Studium der Forstwissenschaften abgeschlossen. Seine Zeit der Anwartschaft auf den gehobenen Forstdienst absolvierte er im Forstamt Darmstadt. Mit der Besetzung des Reviers Königstein durch einen jüngeren Forstbeamten wurde ein erster Schritt hin zu einer langfristigen personellen Stabilisierung getan. Die Stadt Königstein misst dem Wald als Erholungsraum große Bedeutung bei. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko plant in Zusammenarbeit mit dem Forstamt und der neuen Revierleitung regelmäßige Waldbegehungen zur Umweltbildung. Auch ein sogenannter „Geburtswald“ ist im Gespräch: Dabei könnten junge Familien zur Geburt eines Kindes einen Baum pflanzen – eine Maßnahme zur Förderung des Umweltbewusstseins und zur langfristigen Bindung an den Waldstandort.

Wald – Exkursion für Kinder und Familien

Königstein (kw) – Den Wald gemeinsam mit dem Förster erkunden, dazu lädt die Volkshochschule in Königstein am Samstag, 28. Juni, Kinder ab sieben Jahren ein – gerne auch in Begleitung der Familie – ein. Von 9 bis 12 Uhr geht es am kommenden Samstag raus in den sommerlichen Königsteiner Wald. Hier lässt es sich gut aushalten, wie die Tiere können auch die Waldbesucher den Sommer im Schatten der Bäume wunderbar genießen. Dabei gibt Thorsten Willig als diplomierter Forstwirt und staatlich anerkannter Erzieher spannende Auskunft, warum es im Wald kühler als in der Stadt oder auf der offenen Wiese ist. Interessantes Wissen gibt es auch zu Fra-

gen, wie Tiere und Pflanzen mit Hitze zurechtkommen und wo Bäume auch an heißen Tagen Wasser finden. „Es wird spritzig ...“ verspricht die vhs Hochtaunus in der Ankündigung ihrer Waldexkursion. Willig, derzeit bei Hessen Forst im Forstamt Königstein für Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit zuständig, möchte Interessierten jeden Alters gerne einen erlebnisreichen und positiven Zugang zum Naturraum Wald ermöglichen. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Für Informationen und Anmeldung steht Carola Weihe unter 06174 9984625 wie auch das Serviceteam der vhs Hochtaunus. Telefon 06171 5848-0, zur Verfügung.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Auslagestellen



EDEKA Nolte – Limburger Str.
Kurbad – Le Cannet Rocheville Str.
REWE – Klosterstraße
Haus Raphael – Forellenweg 31
LVA – Altenhainer Str. 1
VW-Händler – Wiesbadener Str.
Kiosk an der Ecke –
Bischof-Kaller-Str.
Kirche in Not –
Bischof-Kindermann-Str. 22
Kursana – Bischof-Kaller-Str.
Klinik der KVB – Sodener Str.
Audi-/Seat-Händler – Sodener Str.
ARAL-Tankstelle –
Mammolshainer Weg
My Thai Königstein –
Falkensteiner Str. 2
ESSO-Tankstelle – Kreisel
Frankfurter Volksbank –
Frankfurter Str. 4
Kur- und Stadtinformation –
Hauptstr. 13a
Buchhandlung Millenium –
Hauptstraße 14
Kiosk Gläser – Hauptstr. 35
Rathaus – Burgweg 5
Kiosk – Alt-Falkenstein
Sportpark – Falkensteiner Str. 28
GLASHÜTTEN
REWE Backshop – Limburger Str.
ESSO Tankstelle – Limburger Str.
et cetera pp – Limburger Str. 45

Anzeige



Marc Schrott

Apotheker



Mundgerüche (2)

Der neue Podcast:

www.apothekeprime.de/podcast

Die erste Maßnahme, die jeder selbst im Griff hat, ist die Zahn- und Mundhygiene. Aber auch dabei gibt es Fallen. Mundwasser, zum Beispiel, ist manchmal kurzfristig zwar sinnvoll – sofern es kein alkoholhaltiges Präparat ist. Belgische Studien haben herausgefunden, dass das Ethanol die Bakterienzusammensetzung so negativ verändert, dass sich zwei Bakterienarten besonders vermehren können. Diese sind mit einem erhöhten Risiko für Parodontose und Karies in Verbindung zu bringen. Eine therapeutische Mundspülung sollte Chlorhexidin enthalten. Bei Mundtrockenheit kann schon das Kauen von zuckerfreiem Kaugummi und über den Tag verteilt viel Flüssigkeit trinken helfen oder im Schlafzimmer einen Luftbefeuchter aufzustellen. Mundgerüche können aber auch schwerwiegende Ursachen haben. Wenn zum Beispiel die Magensäure bei Reflux Patienten durch Medikamente reduziert wurde und dadurch die Barriere zwischen Magen und Darm nicht mehr funktioniert. Dann kann es zu einem negativen Bakterienaustausch aus dem Darm kommen. Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt. Es kann in der Speiseröhre auch Hautkühlen geben. Wenn der Mundgeruch eine Aceton-Note hat, dann ist das ein Hinweis auf Diabetes. Beim HNO-Arzt kann eruiert werden, ob der Geruch aus den Nasennebenhöhlen oder

Rachen/Mandeln kommt. Es kann durch die häufige Nutzung von Nasenspray eine „Stinknase“ entstehen. In seltenen Fällen ist Mundgeruch ein Indiz für Krebs. Man sollte einem dauerhaften schlechten Atem auf jeden Fall mit dem Arzt auf den Grund gehen. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott

Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

– Die Welt gehört den Optimisten –

www.positiv-magazin.de

Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

30%

auf ein ausgesuchtes
Sortiment an
mediterranen
Sommerkübelpflanzen
wie Wandelröschen, Oleander,
Solanum, Citrus, Oliven u.v.m.



BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN
Gegründet 1891

Angebot gültig solange Vorrat reicht.

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31 71 6 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Sport und Schatten: Erstes Fischerfest des ASV Königstein ein großer Erfolg

Königstein (nd) – Am vergangenen Samstag fand bei herrlichem Wetter das erste Fischerfest des Angelsportvereins Königstein 1971 (ASV) statt. Zahlreiche Besucher waren zum Vereinsgelände in der Nähe des Naturfreundehauses „Billtalhöhe“ gekommen, um dem sommerlichen Fest beizuwohnen.

Fischerstechen ist uralte Tradition

Libellen schwirrten um den idyllisch gelegenen Teich, als sich die Besucher im Schatten der Bäume niederließen, um dem Fischerstechen beizuwohnen. Die sportliche Belustigung war der absolute Höhepunkt der Feierlichkeiten. Hauptziel des Wasserspiels ist es, trocken zu bleiben, was an diesem Tag nicht jedem gelang. Zwei Ruderboote steuern aufeinander zu; am Bug des Schiffes steht auf einer kleinen Plattform der „Stecher“. Mit langen, gepolsterten Stangen, den Lanzen, versuchen die Stecher, den Gegner vom Boot zu stoßen. Dabei sind einige Regeln zu beachten, sonst droht die Disqualifikation. Eine Mannschaft besteht aus zwei Ruderern und einem Stecher. Dieser muss barfuß antreten und darf seinen Kontrahenten mit der Lanze nur am Oberkörper treffen. Die Boote dürfen sich während des Stechens nicht berühren; Sieger des Wettkampfes ist, wer nicht ins Wasser fällt. Das Fischerstechen blickt auf eine lange Tradition zurück – in Europa kannte man es bereits im Römischen Reich. Die ältesten Belege datieren um 2.700 v. Chr. im Alten Ägypten. Moderiert wurde der Wettkampf, bei dem sechs Teams gegeneinander antraten, vom Ersten Stadtrat Jörg Pöschl. „Wie die Galeeren steuern sie aufeinander zu“, kommentierte Pöschl dramatisch, während die Ruderboote gemächlich aufeinander zupaddelten. Die Zuschauer hatten ihren Spaß. Auch die musikalische Untermalung sorgte für Erheiterung. Zu



Das idyllische Gelände des ASV Königstein 1971 bot viele schattige Plätzchen – genau der richtige Ort bei den heißen Temperaturen.



Spektakulärer Sport, der bis ins Alte Ägypten zurückgeht: Für die Plaschi-Planscher mit Burgfräulein Málva I., die einmal baden ging, reichte es beim Fischerstechen zu Platz vier. Fotos: Diehl

Richard Wagners „Walkürenritt“ oder dem Soundtrack von „Fluch der Karibik“ schubsten die Stecher sich gegenseitig vom Kahn. Den fünften Platz teilten sich das „Team Freud“ und die „ASV-Könige“. Schon in der ersten Runde musste sich die Mannschaft der Sportfischer geschlagen geben, da ihr Stecher königlich baden ging – noch bevor er überhaupt beim Gegner ankam. Das Team der „Plaschi-Planscher“ musste sich mit dem vierten Platz begnügen. Das Burgfräulein, Ihre Lieblichkeit Málva I., machte als einziger weiblicher Stecher trotzdem eine gute Figur. Jörg Pöschl fragte sie, ob ihr das Fischerstechen gefallen habe. „Es macht viel Spaß – ich dachte, ich falle direkt ins Wasser. Es ist noch schwieriger, als ich dachte“, antwortete das Burgfräulein. Den dritten Platz, sozusagen die Bronzemedaille, konnte das „Team Vasco“ für sich verbuchen. In einem kurzen, aber spannenden Finale konnte das „Team Oli“ das Rennen – besser gesagt: das Stechen – um den ersten Platz gegen die „Bolmen Beach Boys“ für sich entscheiden. Traditionell sprangen Benjamin Becker, Nicolas Biesten und Patrick Bobak vom „Team Oli“ nach ihrem glorreichen Sieg selbst in den großen Teich. Alle Teilnehmer bekamen eine Urkunde ausgehändigt – eine schöne Erinnerung an die Teilnahme beim ersten Fischerstechen Königsteins.

Logistische Herausforderung

Vorangegangen waren große logistische Herausforderungen. Die Ruderboote für das spielerische Wasserspiel wurden vom Vereinsring Eddersheim zur Verfügung gestellt. Sie sahen

zwar auf den ersten Blick nicht so aus, doch wogen die motorlosen Wasserfahrzeuge immerhin 300 Kilogramm – pro Stück! Für den Transport zum Vereinsgelände des ASV Königstein kam ein 7,5-Tonner zum Einsatz. „Unser großer Dank gilt dem Eddersheimer Vereinsring – wir wollen in Zukunft stärker zusammenarbeiten“, so Ralf Skonetzki, 2. Vorsitzender des ASV Königstein. Er zeigte sich mit dem Verlauf des Festes sehr zufrieden. Die Besucher bekamen von diesen Herausforderungen nichts mit. Sie genossen im Schatten der gewaltigen Bäume die Leckereien, die der Sportfischerverein anbot. Neben Rinds- und Bratwürsten waren die Räucherforellen vom



Die Entscheidung: Der Stecher von den „Bolmen Beach Boys“ ging baden, die Sieger vom „Team Oli“ blieben aufrecht auf dem Boot.

„Forellengut Herzberger“ aus Oberstedten das kulinarische Highlight. Der süße Gaumen freute sich über Torten, Kuchen und Waffeln. Bei den hochsommerlichen Temperaturen um die 30 Grad griffen einige auch zum kühlen Ebbelwoi.

Für den Nachwuchs wurden ebenfalls tolle Aktionen angeboten – Entenangeln, ein Lernspiel rund um Fische und Natur, eine Hüpfburg und natürlich besonders beliebt: Stockbrot auf dem Glutbett des Lagerfeuers garen.

Angeln im Woogtal war tabu

Unter den Besuchern des Fischerfestes konnte man auch eines der Gründungsmitglieder finden. Er erzählte bereitwillig, wie es damals zur Gründung kam. Man sei einst zusammengekommen, als der große Weiher im Woogtal gebaut wurde. „Wir waren nur neun Leute“, erklärte der Pionier des Angelsports in Königstein. Doch die Stadtverwaltung machte den Plänen der Angelfreunde einen Strich durch die Rechnung. „Hier wird keiner angeln“, sagte ein damaliges Mitglied der Stadtverwaltung. Die Begründung sei gewesen, dass an den Weihern im Woogtal Eis geschnitten wurde, um es in einem Königsteiner Keller für den Sommer einzulagern. Friedrich Herschelmann von der Stadtverwaltung und selbst Gründungsmitglied des ASV war es, der eine Lösung für die Sportfischer fand.

Kurzerhand wurde dem Verein eine Wiese in der Nähe des Naturfreundehauses zur Verfügung gestellt. „Was wir da alles gefunden haben – Autoreifen und sogar einen alten Küchenofen“, erzählte der ältere Herr auf dem Fischerfest. Das Gelände in das heutige Naturidyll zu verwandeln war sehr viel Arbeit. Große Erlen säumen das Ufer des Teiches, der damals noch nicht existierte. Gespeist wird er vom sanft fließenden Rombach. Viele Fischarten, darunter Rotaugen, Zander und Hechte, tummeln sich in dem großen Biotop. Ein Vereinsmitglied hatte in den Gründungsjahren zwei Plastikwannen voller Seerosen aus einem Urlaub im Ausland mitgebracht. Diese haben sich inzwischen im Uferbereich ausgebreitet und spenden den Tieren im Wasser Schatten. Ein Blütenmeer aus Seerosen begrüßte jetzt auch die Besucher des Fischerfestes. Die Natur ließ sich von den Feierlichkeiten nicht weiter stören. Die Libellen paarten sich munter weiter, und inmitten des einstündigen Fischerstechens landete sogar ein Stockentenweibchen im bunten Treiben. Das Fischerfest war genau der richtige Ort, um einen heißen Sommertag zu verbringen. Und wohl alle, die dabei waren, hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.

Pflicht vor Kür – SPD tritt beim Umbau der Stadtmitte auf die finanzielle Bremse

Königstein (kw) – Die SPD Königstein spricht sich gegen den geplanten Umbau der Stadtmitte in der vorgesehenen Größenordnung aus. Zwar seien viele Elemente der vorliegenden Planung weiterhin unterstützenswert – etwa die angestrebte Aufwertung des öffentlichen Raums und nachhaltige Gestaltung der Stadtmitte. Aufgrund der äußerst angespannten Finanzlage der Stadt ist eine Umsetzung dieses Projekts in der aktuellen Form jedoch aus Sicht der SPD nicht mehr verantwortbar. „Wir sehen in der Planung viele positive Ansätze und hätten das Projekt unter anderen finanziellen Bedingungen gerne mitgetragen“, sagt Felix Lupp, Fraktionsvorsitzender der SPD. „Aber bei unserer aktuellen Haushaltssituation fehlt aus unserer Sicht schlicht der Spielraum. Die Umsetzung würde den Ergebnishaushalt dauerhaft über Abschreibungen und Zinsen in den nächsten Jahrzehnten enorm belasten. Aus unserer Sicht wäre das in unserer jetzigen Finanzlage fahrlässig.“ Hinzu kommt, dass die Stadt bereits jetzt mit hohen Investitionssummen konfrontiert ist. So steht unter anderem der Umzug des Bauhofs, die Sanierung des Hilfeleistungszentrums und auch der Neubau der Feuerwehr in Mammols-hain an. „Diese Projekte müssen wir als Stadt zwingend in den kommenden Jahren wohl angehen. Allein diese Liste wird schon eine finanzielle Kraftanstrengung für die Stadt“, so Lupp

Netzwerktreffen für Unternehmerinnen

Königstein (kw) – Für den heutigen Abend, 26. Juni, 19 Uhr, laden Heidi Ehniss (Lösungs-agentur Königstein) und Martina Güttler (Blumenauer Immobilien) zu einem Netzwerktreffen für Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen ins Königsteinzimmer, Frankfurter Straße 1, ein. Es geht um Austausch und Perspektiven für Frauen, die das Unternehmertum am

weiter. Zusätzlich wird der städtische Haushalt durch die bereits beschlossene Investition in das Bürgerhaus Falkenstein weiter belastet. „Wenn wir all diese Maßnahmen ehrlich bilanzieren, ist klar: Ein weiteres Großprojekt in Millionenhöhe passt nicht mehr in die aktuelle Haushaltsrealität“, erklärt Tina Blome, Ortsvereinsvorsitzende der SPD Königstein. Die SPD kritisiert in diesem Zusammenhang auch die Finanzpolitik der Vergangenheit: „Es rächt sich nun, dass die Mehrheit aus ALK und CDU über Jahre Rückstellungen aufgelöst hat, um Haushaltsdefizite kurzfristig zu kaschieren – anstatt strukturell gegenzusteuern“, so Lupp. „Diese Rücklagen fehlen und heute zur Finanzierung der anstehenden Investitionen.“ Für die SPD steht in diesem Zusammenhang fest, dass eine weitere Grundsteuererhöhung unbedingt verhindert werden muss. Die SPD fordert deshalb eine klare Priorisierung: Pflichtaufgaben und zwingende Investitionen müssen jetzt im Mittelpunkt stehen. Dies sei in den kommenden Jahren bereits eine große Herausforderung. „Natürlich wünschen sich viele Menschen eine attraktivere Stadtmitte – das tun wir auch“, führt Blome aus. „Aber aus unserer Sicht muss eine weitere Grundsteuererhöhung um jeden Preis verhindert werden und mit dem Investitionsvolumen der gewünschten Vorhaben und der aktuellen Steuerentwicklung droht genau das.“

Standort Königstein aktiv mitgestalten wollen. Zu Gast ist Wirtschaftsförderin Ivonne Mumm vom Stadtmarketing Königstein. Im Anschluss ist Zeit für ein freies Networking bei Häppchen und Getränken. Einige Plätze sind noch frei. Eine vorherige Anmeldung ist wenn möglich erwünscht unter heidi.ehniss@t-online.de oder guettler@claus-blumenauer.de

Die Grünen zur Stadtmitte: Konkurrierende Prioritäten – begrenzte Mittel

Königstein (kw) – Die Gestaltungsplanung der Innenstadt kommt in der vorliegenden Form mit den Elementen Schwammstadt, Begrünung und ÖPNV den Grundwerten der Grünen sehr entgegen. So legen sie doch den Grundstock zu einer ökologisch aufgewerteten attraktiven Stadt. Die Anpassung der Bepflanzung an den Klimawandel und der sorgsame Umgang mit natürlichen Wasserquellen sind zukunftsorientiert und nachhaltig. Dass die Innenstadt als Aufenthaltsbereich aufgewertet wird, ist höchste Zeit, begrüßt Bärbel von Römer-Seel, die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Königsteiner Stadtparlament. Gewerbe wandert ab, und auch dem Kurbetrieb hat die Stadt im gegenwärtigen Zustand nur begrenzt etwas zu bieten. Die Grünen bedauern es sehr, dass trotz der schon lange andauernden Planungen, die auch immer wieder in den Gremien diskutiert worden sind, bislang kein Kompromiss gefunden werden konnte, der von einer breiten Mehrheit getragen wird. „Die Bürgermeisterin hatte sich zwar darum bemüht, möglichst transparent vorzugehen. Letztendlich wurde durch den verwaltungsinternen Wechsel von einem Parkdeck, auf den sich eine Mehrheit hatte verständigen können, zu einer Tiefgarage die Diskussion nochmals angefacht. Für die daraus folgende notwendige Kommunikation war es am Ende nicht ausreichend, dass lediglich ein bis zwei Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen die Planungen in einer Samstagssitzung vorgestellt worden waren, da leider Still-schweigen auferlegt worden war und die Unterlagen nicht zur Verfügung gestellt wurden,“ beklagt Patricia Peveling, die Vertreterin der Grünen Königstein im Haupt- und Finanzausschuss. Eine breite Diskussion sei auf diese Weise aus Sicht der Grünen für derart gravierende Neuerungen notwendig, aber nicht möglich gewe-

sen. Statt eines Dialogs sind nun die Fronten wieder eher verhärtet. Bislang haben die Grünen vergeblich gefordert, dass ihnen der Förderbescheid, den die Stadt bereits im Frühjahr 2024 in Berlin offiziell überreicht bekommen hatte, vorgelegt wird. Die Partei fragt sich, warum über den Inhalt des Förderbescheids bis jetzt, wo es um die Umsetzung geht, so ein Geheimnis um dessen Inhalt gemacht wird, dass er nicht den Gremien vorgelegt werden kann. „Wie soll eine so weitreichende Entscheidung getroffen werden, wenn die Details der Finanzierung den Stadtverordneten vorenthalten bleiben?“, kritisiert Peveling das Vorgehen. Die Grünen bemängeln weiter, dass keine Möglichkeit eingeräumt wurde, Einzelheiten an den Planungsentwürfen abzuändern. Die zur Beschlussfassung vorliegende Vorlage kann insgesamt nur Zustimmung oder Ablehnung erfahren. Nicht nur die aktuell geschätzten Kosten durch die Tiefgarage von mehr als sechs Millionen Euro, deren Finanzierung völlig unklar ist, auch die massive Verwendung von Beton und der erhebliche Einschnitt in die Natur wird von Teilen der Fraktion als nicht zukunftsgerecht kritisiert. Ebenso werden alternative Parkkonzepte priorisiert, die von gegenwärtig ausreichendem Parkraum, auch ohne P1 und P2, ausgehen.

Kein Fraktionszwang

Ein durchaus berechtigter Konflikt besteht bezüglich des Bürgerhauses Falkenstein. Auch hier divergieren die Prioritäten. Höchsten Stellenwert hat für die Grünen die Vermeidung einer weiteren Erhöhung der Grundsteuer. Ein Neubau des Bürgerhauses Falkenstein parallel zur Gestaltung der Innenstadt ist nach ihrer Ansicht finanziell nicht darstellbar. Die Uhr tickt. Die Grünen müssen sich entscheiden – auch ohne Fraktionszwang.



– Anzeige –

Ernährung: Wenn die Allergie mit am Tisch sitzt

Etwa vier Prozent der Menschen in Deutschland reagieren allergisch auf bestimmte Lebensmittel oder Speisen. Dazu kommen Menschen mit Unverträglichkeiten. Fachleute schätzen, dass in Industrienationen insgesamt mehr als 20 Prozent der Bevölkerung eines oder mehrere Lebensmittel nicht vertragen. Für die richtige Behandlung kommt es darauf an, eine echte Lebensmittelallergie von einer Intoleranz zu unterscheiden. Labortests helfen bei der Diagnose, so das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) zum Deutschen Lebensmittelallergietag, der am vergangenen Samstag, 21. Juni, stattgefunden hat.

Immunsystem in Not

Bei einer Lebensmittelallergie „verwechselt“ das Immunsystem bestimmte Eiweißbausteine mit gefährlichen Eindringlingen und bekämpft sie mit speziellen Antikörpern (IgE-Antikörper). Grundsätzlich kann eine Vielzahl an Lebensmitteln allergische Reaktionen auslösen. Häufig stecken bestimmte Proteine in Nüssen, Hühnerei, Sellerie, Fisch, Meeresfrüchten und Sojaprodukten hinter einer Lebensmittelallergie. Die überschießende Immunreaktion kann zu einer Vielzahl von Beschwerden führen. Dazu gehören Hautausschläge, Übelkeit, Erbrechen, Beschwerden in Hals und Rachen sowie in schweren Fällen auch Kreislaufversagen und lebensbedrohliche Atemnot.

Labortests spüren Allergene auf

Zur Diagnose einer Lebensmittelallergie messen Medizinerinnen und Mediziner die Anzahl von IgE-Antikörpern in einer Blutprobe. Erhöhte Werte sprechen für eine allergische Reaktion, da bei Lebensmittelintoleranzen das Immunsystem nicht beteiligt ist. Zusätzlich zum Gesamt-IgE-Wert können Labormediziner sogenannte spezifische IgE-Antikörper gegen bestimmte Stoffe nachweisen, um die Allergiequellen einzugrenzen. Noch präziser sind molekulardiagnostische Tests: Sie zeigen, welche Allergen-Bestandteile genau die allergische Reaktion auslösen. So können Betroffene gezielter behandelt werden, etwa mit einer spezifischen Immuntherapie. Molekulardiagnostische Allergietests decken zudem sogenannte Kreuzallergien auf: Mitunter sind sich Allergenbestandteile so ähnlich, dass das Immunsystem sie nicht unterscheiden kann. Darum können Menschen mit einer Baumpollenallergie zum Beispiel auch auf Äpfel allergisch reagieren.

Weitere Informationen enthalten der Beitrag „Im Fokus: Allergie“ sowie das IPF-Faltblatt „Allergie“. Es kann kostenlos unter www.vorsorge-online.de heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Bestellmöglichkeit: IPF-Versandservice, Postfach 12 44, 63552 Gelnhausen. Dabei bitte Titel, Namen und vollständige Adresse angeben.



Der Weg zu Ihrer Gesundheit
華宇康復診所
Naturheilpraxis CHEN
für chinesische Medizin (TCM)
präsentiert folgende Behandlungsmethoden:
• **Akupunktur** • **Akupressur**
• **Kräuter- und Ernährungsberatung,**
• **Puls- und Zungendiagnose**
Heilpraktiker Xinyu Chen
Absolvent der Medizinischen Universität Fujian (China)
Katharinenstraße 4 • 61476 Kronberg/Ts.
Hauseingang rechts in der Adlerstraße
Tel. 06173 - 99 68 16 • www.chinesischemedizin-chen.de
xinyu.chen47@gmail.com

sanitätshaus
achim kunze
Gesundheitsprävention
technische Sport-Orthopädie
Hilfsmittel für die Rehabilitation
Produkte für die häusliche Pflege
Orthopädische Maßanfertigungen
Einlagen
Bewegungsanalyse
Schuhzurichtungen
Kompressionstherapie
Sanitätshaus Achim Kunze
im Facharztzentrum Königstein
Bischof-Kaller-Strasse 1a
61462 Königstein
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Telefon (06174) 95 52 67 0
Telefax (06174) 95 52 67 9
mehr über uns finden Sie im Internet unter www.s-ak.de



Foto: Claus Mikosch/Fotolia

Es ist nicht mehr wie vorher -
aber es darf auf eine neue Weise
wieder gut werden!
Heilsam umgehen
mit den Veränderungen
und Verlusten des Lebens
**Lebens- und
Trauerbegleitung**
für Erwachsene und Kinder
für Einzelpersonen, Paare und Gruppen
Trauermangement für Firmen
Fachfortbildung
MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin
Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde
Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
0 6 1 7 3 - 8 0 9 7 9 8
www.mariettaschaefer.de
praxis@mariettaschaefer.de

SOZIALZENTRUM
• Familienpflege • Altenpflege
• Krankenpflege • Tagespflege
Hauptstraße 426 • 65760 Eschborn
Tel.: 06173 - 64 00 36 • Fax: 06173 - 60 68 79
E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de
www.sozialzentrum-spatzennest.de

**Dr. Annette Junker-Stein**
Frauenärztin · Privatpraxis

Weil Ihre Gesundheit zählt.
Mit Herz, Zeit und fachlicher Kompetenz
bin ich als Frauenärztin für Sie da –
bei Vorsorge, Beratung und allem, was Sie bewegt.
Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin – ich freue mich auf Sie.
Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung
Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein
Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de

Pflege mit Herz und Verstand
Pflegestation Schwester Barbara
Zum Quellenpark 10 • 65812 Bad Soden
Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66
Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67
– Grundpflege
– Behandlungspflege
– hauswirtschaftliche Versorgung
– Beratungseinsätze für die Pflegekasse
– Seniorenwohngemeinschaft
– Tagespflege

Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen



Foto: guy/Fotolia

Ambulanter
Pflegedienst  **ANAVITA**
Weil Pflegen Herzenssache ist:
Wiesbadener Straße 5, 61462 Königstein
Telefon: 06174-6392408 / Fax: 06174-6392410
info@pflegedienst-anavita.de
• Grundpflege
• Behandlungspflege
• Beratungseinsatz für Krankenkassen
• Betreuungsleistungen
Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen



Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelina Caruso

Workout für Körper und Geist immer montags

Schneidhain (kw) – „Total Body Complete – Dein ganzheitliches Workout für Körper und Geist“ ist der Name eines weiteren Kursangebots bei der SG BW Schneidhain, das am 7. Juli beginnt. Immer montags von 18.30 bis 19.30 Uhr können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Ausdauer verbessern, die Muskeln kräftigen oder einfach den Alltagsstress loslassen – Total Body Complete verspricht das „Rundum-Paket für dein Wohlbefinden“.

Motivierende Musik, abwechslungsreiche Einheiten und eine Trainerin, die mit Herz und Kompetenz dafür sorgt, dass sich der Trainierende in seinem Körper stark, beweglich und ausgeglichen fühlt.

Informationen und Anmeldungen unter christina.hofmann@bw-schneidhain.de.

Motorradfahrer schwer gestürzt

Königstein/Glashütten (kw) – Ein 18-jähriger Motorradfahrer aus Erlensee ist bei einem Sturz auf der Landesstraße 3025 am vergangenen Mittwoch, 18. Juni, schwer verletzt worden. Vermutlich aufgrund nicht ordnungsgemäß angepasster Geschwindigkeit verlor der junge Honda-Fahrer gegen 16.50 Uhr zwischen Feldberg und Einmündung B8 in einer Kurve die Kontrolle über sein Motorrad, touchierte eine Leitplanke und stürzte. Hierbei zog sich der 18-Jährige schwere Verletzungen am Unterschenkel zu und musste mit einem Rettungswagen in das nächstgelegene Krankenhaus gebracht werden. Der Schaden am Motorrad wird auf ca. 1.000 Euro geschätzt.

Hochwertiges Fahrrad aus Kellerraum gestohlen

Königstein (kw) – Im Keller eines Mehrfamilienhauses in der Wiesbadener Straße waren zwischen Sonntag, 15. Juni, 15 Uhr, und Freitag, 20. Juni, 16 Uhr, Fahrraddiebe zugange. Die Täter gelangten auf unbekannte Weise in das Mehrfamilienhaus und brachen das Vorhängeschloss eines Kellerraums auf. Hieraus entwendeten sie ein hochwertiges grünes Mountainbike der Marke „Rose“. Die Polizei Königstein nimmt Hinweise zur Tat unter der Telefonnummer (06174) 9266-0 entgegen.

Leckeres Essen und wichtige Infos für die Bürger beim Tag der Feuerwehr

Falkenstein (nd) – Der „Tag der Feuerwehr“ wird in Falkenstein bereits seit Jahrzehnten gefeiert und erfreut sich großer Beliebtheit. Ausrichter ist seit jeher die Freiwillige Feuerwehr Falkenstein. Obwohl am Sonntag vor einer Woche ausnahmsweise für die vergangenen Wochen der ein oder andere Regentropfen vom Himmel fiel, waren zahlreiche Besucher gekommen, um in gemütlicher Runde das Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen zu genießen.

Die Freiwillige Feuerwehr Falkenstein blickt auf eine lange Geschichte zurück. Gegründet wurde sie bereits vor 131 Jahren und noch heute kann man in der Brandwache Materialien aus dieser Zeit bewundern. In ausgezeichnetem Zustand steht dort die erste Löschpumpe der Falkensteiner Wehr. Die hochwertige Handdruckspritze aus Kupfer und Holz ist mindestens so alt wie die Feuerwehr selbst. Auch die erste Motorpumpe der Brandschützer ist noch vorhanden. Diese stammt aus dem Jahr 1929 und wurde mit Benzin betrieben. Interessierte Besucher bekamen eine kostenlose Führung durch die große Brandwache. Neben den histo-



Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein sind stolz auf die Fahrzeuge, die vom Verein finanziert wurden – so auch der erste Vorsitzende, Ralf Schneider (li.) und Wehrführer Ulrich Hofmann.

- Anzeige -

Wo das QI nicht fließt, regiert der Schmerz

Die Naturheilpraxis Susanne Frese – Zentrum für Schmerztherapie, Kinderheilkunde und Traumatherapie – erweitert ihr Angebot



Susanne Frese (links) und Petra Schandin ergänzen in der Naturheilpraxis ihre Expertise zugunsten ihrer Patienten. Fotos: Schaller

Königstein (es) – Weit über die Stadtgrenze Königsteins hinaus hat sich die Naturheilpraxis Susanne Frese einen Namen gemacht. Das Wissen um die Heilkraft der Klassischen Chinesischen Medizin hat sich die Heilpraktikerin in langjährigen Studien erworben. Die Grundausbildung in schulmedizinischer Kinderheilkunde und die Erfahrungen in der Altpflege bildeten für Susanne Frese den beruflichen Grundstock. Ihre umfangreichen Fortbildungen in der chinesischen Naturheilkunde führten zu einem besseren Verständnis um die schmerzenden Zusammenhänge von Körper und Seele.

Eine reine oberflächliche Symptombehandlung ist nicht Sache dieser Naturheilpraxis. Erkrankungen mit oftmals chronischer Natur können sich durch seelische Störungen im Körper festgesetzt haben. Als Lehrmeister bezüglich des Wissens um die möglichen Traumata eines Patienten dient Susanne Frese die

Lehre des Trauma-Forschers Peter Levine. „Ein Trauma ist nicht das Erlebte, sondern das, was der Körper speichert und die Reaktionen, die dies im Körper hervorruft.“ Dadurch hat sich die Traumatherapie in der Behandlung als eigener Behandlungszweig etabliert. Hierfür hat Frese 2024 zusätzlich die dreijährige Ausbildung zur Se-Therapeutin begonnen. Um die Ursachen des Leids der Patientin, des Patienten zu erfassen, ist Zeit im Gespräch für eine Analyse selbstverständlich. „Ich fühle mich als Detektivin der Erkrankung“, so Susanne Frese zu ihrer Vorgehensweise. In Erweiterung zur herkömmlich bekannten Behandlung mit Akupunktur kommen in der Klassischen Chinesischen Medizin Heilkräuter in Form von Teemischungen zum Einsatz. Ihre Wirkungsweise reguliert die tiefen Störungen und Blockaden im Körper und regt die Selbstheilungskräfte an. Neun Jahre intensives Studieren dieser Disziplin hat Susanne Frese zu einer diesbezüglichen Profession geführt, die Heilungserfolge aufzeigt.

Susanne Frese praktiziert seit 2008 und ist bereits seit dem Jahr 2012 in Königstein ansässig: zuerst in einer Praxis im schönen Schneidhain, seit 2021 in erweiterter Praxis in der Herzog-Adolph-Straße 4. Die Räumlichkeiten wirken einladend, in denen die frühere examinierte Kinderkrankenschwester sich ihren Patienten widmet. Auffallend gleich die eingerichtete Kinderecke. Säuglinge und Kleinkinder haben in der Praxis einen besonderen Stellenwert. Sie sind keine kleinen Erwachsenen! Daher werden sie mit speziell auf ihr Alter und ihre Entwicklung abgestimmten Methoden behandelt.

Drei Praxisräume stehen zur Verfügung. Neu ist, dass durch die ausgebildete Osteopathin Petra Schandin sich zusammen mit Susanne Frese ein ganzheitlich ausübendes Team gebildet hat. Das gemeinsame Ziel ist, mit dem Patienten einen größtmöglichen Heilungsprozess anzuregen. Die zwei Disziplinen, die osteopathische Behandlung und die Heilung durch die Traditionelle Chinesische Medizin ergänzen sich auf wundersame Weise, um tiefsitzende Störungen im Gleichgewicht des



Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, deshalb hat die examinierte Kinderkrankenschwester Susanne Frese einen Wohllühlbereich für die kleinen Patienten eingerichtet.

Körpers aufzudecken. Die osteopathische Behandlung für Säuglinge soll in Zukunft ebenfalls integriert werden können.

Im Gespräch überzeugen beide Therapeutinnen durch ihre Vorstellung von einer Zusammenarbeit und der gegenseitigen Wertschätzung zum Wohle des Patienten. Beide nutzen auch das Wissen der anderen, um die Resonanz, die ein Körper abbildet, zu erkennen. Beide binden den Patienten, die Patientin als „Chef von Körper und Seele“ in das Vorgehen der Behandlung ein. Dies soll nicht nur kognitiv geschehen, sondern beim Patienten ein tieferes Verständnis erwecken, um die Körperwahrnehmung neu bewerten zu lernen. „Wir nehmen ihn mit auf eine Reise“, so beide Therapeutinnen, „um das eigene Handeln zur Verbesserung anzuregen“.

Um Aufnahme in eine Therapie bei Susanne Frese zu erlangen, kann ein Erstgespräch über die Homepage der Naturheilpraxis gebucht werden. Dort finden sich auch weitere Informationen zur Behandlung.

Es stehen zwei Zugänge zur Verfügung: www.naturheilpraxis-frese.de und www.traumatherapie-taunus.de

Zur Terminvergabe Osteopathie durch Petra Schandin besuchen Interessierte die Seite www.naturheilpraxis-frese.de/osteopathie

Beide freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme.



Das bisschen Wasser von oben ist doch kein Problem für einen Feuerwehrmann: Gute Verpflegung und die mächtigen Feuerwehrfahrzeuge als Attraktion waren Grund genug, zum Tag der Feuerwehr nach Falkenstein zu kommen. Fotos: Diehl

rischen Pumpen war dort auch eine alte Atemmaske (um 1900) ausgestellt. Wie die anderen Ausrüstungsgegenstände zeigte sie, dass die Brandbekämpfung früher noch aufwendiger war, denn die Maske ist mit einem Blasebalg ausgestattet, der von Hand betätigt wurde.

Gyros schnell ausverkauft

Dass der „Tag der Feuerwehr“ gut besucht war, zeichnete sich auch darin ab, wie schnell das Mittagessen ausverkauft war. Um nicht die obligatorischen Bratwürstchen anzubieten, hatten sich die ehrenamtlichen Brandschützer etwas Besonderes einfallen lassen. In diesem Jahr gab es Gyros, doch bereits um 14 Uhr war alles aufgegessen. Zum Glück gab es danach noch leckere Kuchen. Diese wurden der Feuerwehr aus den Reihen der Falkensteiner Bürger gespendet und wurden für eine kleine Spende „verkauft“. „Einige Besucher kommen extra wegen des Mittagessens“, erklärte Wehrführer Ulrich Hofmann. Während sich die Erwachsenen an einem kühlen „Ebbelwoi“ erfreuten, belagerte der Nachwuchs die mächtigen Feuerwehrfahrzeuge. Die größte Freude war es, einmal auf die Hupe zu drücken. Mit einem Schlauch auf die Spritzwand zu zielen, stand bei den kleinen Besuchern ebenfalls hoch im Kurs.

Nahbare Werbung mit Erfolg

„Wir feiern das Fest vor allem, um uns der Bevölkerung zu zeigen“, so Ralf Schneider, erster Vorsitzender des Vereins. Ein Konzept mit Erfolg, denn jedes Jahr kommen neue passive Mitglieder dazu und glücklicherweise ab und an auch aktive Mitglieder. Vor allem für die Jugendfeuerwehr ist der Nachwuchs wichtig, schließlich werden daraus die Brandschützer von morgen. Doch auch die passive Mitgliedschaft ist nicht zu vernachlässigen, denn über die Mitgliedsbeiträge werden wichtige Anschaffungen bezahlt. So konnten zwei der insgesamt vier Fahrzeuge zu 100 Prozent über den Verein finanziert werden. Darauf sind die Falkensteiner Feuerwehrmänner und -frauen sehr stolz.

Im nächsten Jahr wird es trotzdem Zeit für ein neues Fahrzeug. „Wir hoffen auf das erste Quartal“, erklärte Wehrführer Hofmann. Das neue Staffellöschfahrzeug (StLF) wird zwei ältere Fahrzeuge aus den Jahren 1984 und 1989 ersetzen. „Wenn das neue Fahrzeug da ist, heißt es erstmal: üben, üben, üben“, erzählte Ralf Schneider. Im Einsatz werde schnelle Hilfe benötigt, da müsse man den neuen Wagen in- und auswendig kennen.

Der Stellenwert freiwilliger Wehren zeigt sich

auch statistisch – von einer Million Feuerwehrangehörigen sind fast 97 Prozent in einer Freiwilligen Feuerwehr tätig. In nur rund 100 der 2054 Städte in Deutschland gibt es überhaupt eine Berufsfeuerwehr. Die Einsätze der ehrenamtlichen Brandbekämpfer beschränken sich dabei nicht auf das Löschen von Bränden. Bei Verkehrsunfällen, umgestürzten Bäumen und anderen kurzfristig auftretenden Problemen sind sie ebenfalls im Einsatz.

So war die Freiwillige Feuerwehr Falkenstein den ganzen Tag in Bereitschaft. Für den Fall der Fälle blieben die Brandbekämpfer lieber nüchtern, schließlich wäre es nicht das erste Mal, dass es während des Festes zum Einsatz kommt. Vor zwei Jahren rückten die Einsatzkräfte zu einem Wasserrohrbruch aus, derweil die Besucher entspannt weiterfeierten.

Unter dem Motto „Jetzt FeuerwEhrenbürger werden“, sucht die Freiwillige Feuerwehr Falkenstein neue Mitwirkende. Sowohl passive als auch aktive Mitglieder sind stets willkommen. Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-falkenstein.org



In der Brandwache der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein steht noch die erste Löschpumpe, die es in Falkenstein gab. Sie dürfte mindestens 130 Jahre alt sein und wurde von Hand bewegt und betrieben.

you're welcome

Königsteiner Woche – the English page



Opel Zoo: Baby elephant “Kaja” takes hearts by storm

Kronberg (kw/Sc) – On May 27, an elephant calf was born at the Opel Zoo for the first time in almost 57 years! After a gestation period of over 21 months, the African elephant cow “Kariba” gave birth to her first cub. The father is elephant bull “Tamo”, for him it is also the first calf. The female elephant calf is the first elephant offspring at the only elephants in Hesse since 1968. The elephant keepers gave the calf the name “Kaja”. The lively little one spent the first few days in the protected environment of “Kariba’s” stables. Here, “Kaja” has already made her first contact with the elephant cow “Lilak”. For the time being, she will also be seen by visitors in the elephant house. However, it will be a while before she goes into the outdoor enclosure, as everything has to be made “child-proof” outside first.

For suckling and when they need rest, the elephants will continue to retreat to the stables behind the run whenever they wish. A camera will then transmit what is happening in the stables to a monitor in the elephant house. During the acclimatization phase, only the

upper visitor area in the elephant house will be open from 9 am to 5.45 pm. Feeding the elephants is not permitted in the elephant house for the time being - it will be several months before the young animals start to eat solid food in addition to their mother’s milk anyway. The elephants “Afrika” (1965) and “Afrikano” (1968) were last born at the Opel Zoo, a zoological sensation at the time: they were the second and fourth African elephant calves ever born outside of Africa. “It is a very special event for us to finally be able to build on this after so many years with the birth of a young animal,” says a delighted Gregor von Opel, Chairman of the Board of the “von Opel Hessische Zoostiftung”, which supports the zoo. It took over 20 years to create the conditions for this event. In February 2024, it was clear: “Kariba” is pregnant! The team at Opel Zoo used the almost two years until the expected birth date for extensive preparations, as this was also the first elephant birth for everyone involved at Opel Zoo: “The responsible zookeepers, the veterinarian and curators have done a great job together to pro-



The elephant cub “Kaja” captures the hearts of the responsible employees at Opel Zoo as well as those of its first zoo guests.
photo: Scholl



Oops ... coming!

photo: Opel Zoo

vide the best possible support for ‘Kariba’ and now also for her young animal,” said Zoo Director Dr. Thomas Kauffels at the presentation of the young animal. The mayor of Kronberg im Taunus, Christoph König, congratulated the zoo on the birth with a special gift: the town is sponsoring the little elephant.

At her mother’s side, little “Kaja” now scurries curiously around the elephant house, often together with “Lilak”. Gradually, she will also get to know the other elephants better and become part of the Kronberg elephant herd. “It was an exciting time, but also marked by many uncertainties,” says Dr. Uta Westerhüs, deputy director and zoo vet at Opel Zoo, describing the time leading up to the birth of baby elephant “Kaja”. “We were in constant contact with other zoos, as there was no blue-

print for assisting with the birth.” After “Kariba” had successfully given birth, however, not everything went completely smoothly, as the still inexperienced mother elephant did not quite know how to instruct her little elephant daughter to drink, so the team of animal keepers first had to ‘milk’ the milk and then feed “Kaja” with a bottle.

Jörg Jebram, curator, biologist and research assistant at Opel Zoo, reports that the team wanted to avoid “hand rearing”, so bottle feeding was always carried out close to the mother animal so as not to disturb the bond between the two. The great commitment paid off, as it was Kaja’s aunt “Lilak” who showed little “Kaja” where to find her mother’s teat for drinking on Pentecost Sunday. A happy development that bodes well for the future.

ENGLISH IS SPOKEN AT THE FOLLOWING STORES:

Books

**Books
Souvenirs
Stationery**

International Newspapers

**MillenniumM –
we are well worth a visit!**

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,
Sat. 9.00 am - 1.00 pm

Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de

Driving School

**Fahrschule
Hochtaunus**

Inh.: Markus Leinberger

drive up your life

Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

Printing Company

**Druckhaus
Taunus** GmbH

Theresenstraße 2
61462 Königstein
phone 06174 9385-0
Fax 06174 9385-51

info@druckhaus-taunus.de

TV/Hifi

**TV HIFI HAUSGERÄTETECHNIK
MUTSCHALL**

WWW.MUTSCHALL-OHG.DE
Wiesbadener Straße 2 61462 Königstein

Opticians

**HÖRGERÄTE
BONSEL**

meine Hörhelden

Berliner Platz 2 · 61476 Kronberg
phone: 06173 / 9977301 · kronberg@bonsel.de

Real Estate

Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.

seit 1986

www.hees-immobilien.com · Tel. 0 61 74 / 92 89 02

Communication

Jacubowsky EDV

Consulting, Training, Sales, IT and Network

Your competent partner in Königstein for PC, Laptop, Tablet, Smartphone, Server, Network, Telephone, Internet and Entertainment Electronics.

Micheshohl 27, 61462 Königstein - Schneidhain
Tel.: 06174 2557 812
eMail: info@AJEDV.de www.AJEDV.de

Medical Care

We care - you smile!

Dental Office - Dentist Sebastian Manns
Specialist in Endodontics & Esthetic Dentistry

Herzog-Adolph-Str. 4
61462 Königstein
Telephon: 06174 - 21537
www.zahnarzt-manns.de
info@zahnarzt-manns.de

Online News

**taunus
nachrichten**

www.taunus-nachrichten.de

**Kiesow
communication**

Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am - 18:30 pm
Limburger Straße 3



**Are you interested in
presenting your company
on this page?**

**– the best place to
position your ads**

– in depth features and stories

– special conditions!

It's worth it! Just call

**phone
06174 938566**

Kirchen

Nachrichten



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter  06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu  06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg  06174 2550516
Gemeindereferentin Divya Heil  06174 2550538
Gemeindereferentin Magdalena Lappas  06174 2550530
www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter [www.mariahimmelfahrtintaunus.de](#)
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an [pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de](#).
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an [pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de](#). Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter [www.kitas-mhit.info](#). Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Haukommunion und Krankenkommunion:
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Haukkommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft. Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter: [pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de](#)

Bei der Durchführung der Haukkommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

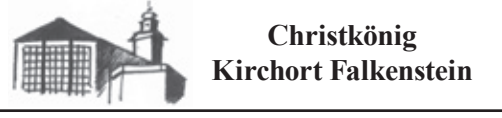


Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Donnerstag, 26.06.
15.15 Uhr Haus Raphael Heilige Messe
Samstag, 28.06.
16.00 Uhr Kirche Heilige Messe mit Spendung des Firmsakramentes
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe mit Spendung des Firmsakramentes
Sonntag, 29.06.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe mit Spendung des Firmsakramentes
†† Verstorbene der Familien Markota und Angelic

Montag, 30.06.
11.00 Uhr Kursana Wortgottesfeier
17.00 Uhr Kirche Friedensgebet
19.30 Uhr Kirche 1700 Jahre Nikaia
Braucht die Kirche das Dogma?
Überlegungen aus philosophischer Sicht, mit Prof. Dr. Stefan Herzberg

Mittwoch, 02.07.
19.00 Uhr Pfarrsaal Info-Abend
Indien-Reise mit Pater Vijay



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Dienstag, 01.07.
19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Mittwoch, 02.07.
18.00 Uhr Kirche Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Donnerstag, 26.06.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe mit Feier des Patroziniums

Freitag, 27.06.
18.30 Uhr Ökum. Wortgottesfeier zur Kerb im Festzelt

Samstag, 28.06.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Donnerstag, 03.07.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe



Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Samstag, 28.06.
18.00 Uhr Kirche **Keine** Heilige Messe, da ökum. Feldgottesdienst am Kastell Maisel

Sonntag, 29.06.
11.15 Uhr Ökum. Feldgottesdienst am Kastell Maisel (bei schlechtem Wetter im ev. Gemeindehaus)



Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1
Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten des Büros:
Mi: 15.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag, 26.06.
20.00 Uhr Pfarrsaal Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates

Sonntag, 29.06.
09.30 Uhr Kirche **Keine** Heilige Messe, da ökum. Feldgottesdienst am Kastell Maisel

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
[kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtintaunus.de](#)
[www.kitas-mhit.info](#)

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
[kita-vitus@mariahimmelfahrtintaunus.de](#)
[www.kitas-mhit.info](#)

Joh 21, 1–19
Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / St. Marien
Leitung: Stefanie Kotitschke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
[kita-marien@mariahimmelfahrtintaunus.de](#)

Kita / Christkönig
Leitung: Kathrin Becker
Heinzmannstraße 3,61462 Königstein-Falkenstein
Telefon: 06174 22856
[kita-christkoenig@mariahimmelfahrtintaunus.de](#)

Kita / St. Michael
Leitung: Silvana Mavrica
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
[kita-michael@mariahimmelfahrtintaunus.de](#)

Kita / Marienruhe
Leitung: Carolin Gering
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
[kita-marienruhe@mariahimmelfahrtintaunus.de](#)

Kita / St. Christophorus
Leitung: Signe Schlittchen
Schulstraße 5a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
[kita-christophorus@mariahimmelfahrtintaunus.de](#)

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter [www.kitas-mhit.info/](#)



Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: [www.evangelische-kirche-koenigstein.de](#)

Donnerstag, 26. 6.
08.45 Uhr Spielkreis im Adelheidstift
16.00 Uhr Kleine Kinderkirche
19.30 Uhr Infoabend für Konfirmandenfamilien K '25
Freitag, 27. 6.
10.00 Uhr Miteinander Tanzen (Adelheidsaal)
Sonntag, 29. 6.
10.00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer
Truhengel: Kantor Carmenio Ferrulli
Sommerserenade im Kirchgarten
(Bei Regen in der Ev. Immanuelkirche)

Montag, 30. 6.
10.00 Uhr Seniorengymnastik im Adelheidstift
19.30 Uhr Vokalensemble
Dienstag, 1. 7.
08.45 Uhr Spielkreis im Adelheidstift
10.00 Uhr Müttertreff im Adelheidsaal
16.00 Uhr Konfirmanden K 2026
Mittwoch, 2. 7.
16.30 Uhr Gesprächskreis im Adelheidstift
Donnerstag, 3. 7.
16.00 Uhr Große Kinderkirche
18.00 Uhr Verabschiedungsgottesdienst für die Viertklässler der Grundschule Königstein

Evangelische Singschule Königstein
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: [kontakt@michaelmuche.de](#)
montags 16.00 Uhr Kinder von 4-6 Jahren (Adelheidsaal)
mittwochs 15.30 Uhr Kinderchor 1 (Ev. Kindergarten)
16.30 Uhr Kinderchor 2 (Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,
Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.
E-Mail: [ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de](#)
Homepage: [www.evangelische-kirche-koenigstein.de](#)
Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik: Kantor Carmenio Ferrulli
E-Mail: [ferrulli@gmail.com](#)
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: [kontakt@michaelmuche.de](#)

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,
Telefon: 06174 7645, E-Mail: [Kita.Koenigstein@ekhn.de](#);
homepage: [www.evkgiga.com](#) Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:
IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847
Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
[www.ukrainehilfe-koenigstein.de](#)



Fr 27.6.
18.30 Uhr ökum. Gottesdienst zur Kerb (Festzelt auf der Kerb)
So 29.6.
17.30 Uhr Gottesdienst mit Ordination von Pfr. Chevallier (Kirche) anschl. Empfang an der Kirche

Wochenspruch: „Christus spricht: Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“
Matthäus 11, 28

Mi 2.7.
09.30 Uhr Miniclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di. 8 – 12 Uhr, Tel. 06174-21134; Pfarrer Léandre Chevallier, Sprechzeiten nach Vereinbarung



Donnerstag, 26. Juni 2025
10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im Arno-Burckhardt-Saal
Freitag, 27. Juni 2025
16.00 Uhr Kirchencafé im Arno-Burckhardt-Saal
18.00 Uhr „Einen Schritt weiter“ – Gottesdienst ganz anders mit Spielen und Würstchen für Jugendliche, Musik: Kirchenband Kronberg
Ort: Wiese vor der Ev. Kirche Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Straße 4, Kronberg-Oberhöchstadt.
Anmeldung erbeten unter [s t-johann.kronberg@ekhn.de](#)
Jugendliche können aber auch spontan ohne Anmeldung kommen.

Sonntag, 29. Juni 2025
11.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Lothar Breidenstein
Donnerstag, 03. Juli 2025
10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im Arno-Burckhardt-Saal

Pfarrbüro: Geöffnet:
Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und Donnerstag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Gartenstraße 1, Falkenstein
Telefon: 06174 7153, Fax: 930630
[www.evangelische-kirche-falkenstein.de](#)
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de
Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon: 06174 7153,
[lothar@breidenstein-online.de](#)

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags 7.30–17.00 Uhr,
Leiterin: Frau Andrea Drews
Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.



Sonntag 29.06.
09.30 Uhr Gottesdienst in Neuenhain mit Pfr. Rexroth
Dienstag 02.07.
19.00 Uhr Elternabend für die „Neuen“
Konfirmanden/innen in Neuenhain im Herrnbau, herzliche Einladung!

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie unter [www.kirche-neuenhain.de](#)

Monatsspruch Juni
Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf. (Apostelgeschichte 10,28)

Pfarrer
Stefan Rexroth, [stefan.rexroth@ekhn.de](#)
Gemeindebüro Mammolshain
Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kronthaler Straße 6, Mammolshain

Kirchen

Nachrichten

Dienstag 03.06.
Konfirmandenunterricht in Neuenhain
I. Gruppe: 15.00 – 16.30 Uhr
II. Gruppe: 17.00 – 18.30 Uhr

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-neuenhain.de

Monatsspruch Mai
*Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt.
Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.* (Joel 1,19-20)

Pfarrer
Stefan Rexroth, stefan.rexroth@ekhn.de
Gemeindebüro Mammolshain
Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kronthaler Straße 6, Mammolshain
Christel Gabriel, Tel. 06173 5982
c.gabriel@kirche.neuenhain.de
Gemeindebüro Neuenhain
Mo.-Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Herrngasse 7, Neuenhain
Antje Gilgen, Tel. 06196 23566
kontakt@kirche-neuenhain.de
Jugendbüro und TeeKeller
Emanuel Manske, Tel. 0155 66983365
emanuel.manske@kirche-neuenhain.de

Sommerserenade im Kirchgarten der Immanuelkirche

Königstein (kw) – Erde, Wasser, Luft und Feuer sind die vier Elemente – Norden, Süden, Osten, Westen die vier Himmelsrichtungen. Vier Elemente und vier Himmelsrichtungen stehen im Zentrum des Programms bei der Sommerserenade des Fördervereins Kirchenmusik in Königstein, die am Sonntag, 29. Juni, um 17 Uhr bei hoffentlich bestem Wetter im Kirchgarten der evangelischen Immanuelkirche stattfindet. Der Kinderchor der ev. Singschule präsentiert Ausschnitte aus „Der blaue Planet“ von Peter Schindler. In Schindlers Kinderoper streiten sich die vier Elemente, welches denn das wichtigste Element sei. Schon jetzt sei verraten: Es findet sich eine Lösung für diesen Konflikt! Das Element Wasser wird anschließend vom Königsteiner Vokalensemble aufgegriffen mit den wunderbaren Charaktervariationen „Die launige Forelle“ von Franz Schögggl. Meisterhaft verwebt Schögggl in diesem Werk ein Kunstlied von Franz Schubert mit dem Stil anderer Komponisten. Die Forelle tummelt sich so nacheinander in Gewässern, die von Klangfarben von Komponisten wie Beethoven, Liszt oder Wagner eingefärbt sind. So wie man Komponisten in allen vier Himmelsrichtungen findet, so finden sich dort auch bekannte Orte wie der Popocatepetel, der Mississippi, Nagasaki, Athen oder Ratibor. Diese Orte dienen Ernst Toch als Motive für seine bekannte (und von Chören wegen ihres Anspruchs gefürchtete) „Fuge aus der Geographie“. Am Ende schließt sich der Bogen und die vier Elemente aller vier Himmelsrichtungen bilden die Grundlage für die Schönheit der Schöpfung, die der zeitgenössische britische Komponist in seinen Motetten „I share creation“ in zeitlos schönen Tönen und auf Basis sehr alter Texte verarbeitet. Die heitere und zum Nachdenken anregende Musik von Peter Schindler, Ernst Toch, Bob Chilcott und Franz Schögggl bringen bei der Sommerserenade die ev. Singschule Königstein und das Königsteiner Vokalensemble unter der musikalischen Leitung von Michael Muche und Carmenio Ferrulli am Klavier zur Aufführung.



☆☆☆

Ein leuchtender Stern hat uns verlassen.

Gabriele Brake

* 28.10.1944 † 17.6.2025

In Liebe und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer über alles geliebten Mutter, Schwiegermutter und Oma

Cornelia, geb. Brake und Hans Mattheußer
Janine Bethel, geb. Brake und Rüdiger Schmidt
Anna und Mark
Luisa, Johanna, Marie Rose

Kondolenzadresse: Pietät Fischer, Hauptstraße 32, 61462 Königstein

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 27. Juni 2025, um 9.30 Uhr auf dem Königsteiner Friedhof statt.

Erwin Wagner

† 2.5.2025

Die herzliche Anteilnahme so vieler Menschen beim Abschied von unserem lieben Erwin erfüllt mich und meine Familie mit großer Dankbarkeit.

Es schmerzt sehr, einen so guten Menschen zu verlieren. Es gibt uns aber Trost zu wissen, dass so viele ihn gerne hatten. Deshalb danken wir für tröstende Worte – gesprochen oder geschrieben –, für den Händedruck oder die Umarmung, wenn die Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft und für die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Wir danken besonders Pfarrer Lothar Breidenstein für seine tröstenden Worte zur Trauerfeier sowie Pietät Fischer für die wertvolle Unterstützung.

Danke an alle, die da waren. Danke an alle, die da sind.

Inge Wagner-Köhler
im Namen der Familie

Königstein, im Juni 2025

Ökumenischer Feldgottesdienst

Glashütten (kw) – Einen ökumenischen Feldgottesdienst richten die evangelische Lukaskirche Glashütten und die Pfarrei Maria Himmelfahrt am Sonntag, 29. Juni, um 11.15 Uhr am Kastell Meisel aus. DNaach dem Gottesdienst ist ein Picknick geplant (Decke bitte mitbringen).Bei schlechtem Wetter wird ins evangelische Gemeindehaus Glashütten ausgewichen.

Der Geschichte Schloßborns auf der Spur

Schloßborn (kw) – Im vergangenen Jahr präsentierte der Heimat- und Geschichtsverein die Chronik der Gemeinde nach Alt-Bürgermeister Johann Friedrich Marx. Herausgeber Christoph Kломann hält nun am Samstag, 5. Juli, 20 Uhr, im Katholischen Gemeindezentrum einen Vortrag zum Thema. Der Eintritt ist frei, Spenden sind für die Restaurierung der Kapelle am Butznickel.

Vereinsmesse: VHS stellt Sommerprogramm vor

Königstein (kw) – Am Stand der Volkshochschule (vhs) können Interessierte sich am kommenden Samstag (s. Seite 2) bei der Vereinsmesse in Königstein über das Sommerferienprogramm informieren und über einen QR Code schon das neue Programmheft für das Herbstsemester anschauen. Druckfrisch erscheint es am 1. Juli. Außenstellenleiterin Carola Weihe steht von 11 bis 15 Uhr in der

Konrad-Adenauer-Anlage für Fragen und Anregungen zur Verfügung.
An diesem Samstag geben viele Organisationen Einblick in ihr Vereinsleben, etwa das Deutsche Rote Kreuz, die Ritter von Königstein, und Bürger helfen Bürgern. Einige Fördervereine und Hilfsorganisationen stellen ihre Projekte vor oder verkaufen handgefertigte Waren. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

ask[®]senioren
home-service

„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com · www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

„Nicht dem Leben mehr Tage,
sondern den Tagen mehr
Leben geben.“ Cicely Saunders



HOSPIZGEMEINSCHAFT
ARCHE NOAH HOCHTAUNUS

**Wir begleiten Sterbende und
ihre Angehörigen kostenlos.**

Stationärer Hospizdienst:
0 60 82 - 92 480

Ambulanter Hospizdienst:
0 6174 - 63 96 692

www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91



HOFMEISTER
GRABMALE SEIT 1864

GRABMALE • INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG
MARMOR- UND GRANITWERK GMBH
Orber Straße 38 · 60386 Frankfurt a. M.
Telefon 0 69 / 41 10 35 · www.hofmeister-natursteine.de
HOFMEISTER – KÖNIGSTEIN I. TS. · Tel. 0 61 74 / 9615852

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist unser lieber Vater,
Schwiegervater, Opa und Onkel



Nicola Rossi

* 8.11.1943 † 12.6.2025

friedlich eingeschlafen.

Er wird in unseren Herzen weiterleben.

Marco, Claudia, Lucia, Felicita
Marina
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 8. Juli 2025, um 14.00 Uhr auf dem Falkensteiner Friedhof statt.

*Für die Welt warst du nur ein Mensch,
aber für einen Menschen warst du die Welt.*

Ilse Weingärtner

* 24. September 1946 † 18. Juni 2025

Wir waren immer miteinander verbunden und umeinander.
Jetzt ist unser gemeinsamer Lebensweg zu Ende.

In Liebe
Dein Sascha

Mit mir trauern:
**Holger und Petra
Tabea und Jana**

Die Trauerfeier, mit anschließender Beisetzung, findet am
1. Juli 2025 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof
in 61462 Königstein-Falkenstein, Grenzweg statt.

Kondolenzadresse:
Bestattungshaus Grossmann, 61462 Königstein, Hauptstraße 47

Wechsel in CDU-Fraktion: Stadler für Trabert

Königstein (kw) – In der CDU-Fraktion der Königsteiner Stadtverordnetenversammlung gibt es einen personellen Wechsel: Christian Trabert, mit 25 Jahren das jüngste Mitglied des Parlaments, hat sein Mandat niedergelegt. Grund hierfür ist ein postgraduales Studium, das er im Anschluss an sein Jurastudium in Dublin aufnehmen wird. „Christian hat sich in seiner Zeit im Stadtparlament mit großem Engagement und hoher Sachkenntnis eingebracht – insbesondere im Bau- und Umweltausschuss (BUA), wo er sich konsequent für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung Königsteins eingesetzt hat“, so Daniel Georgi, Fraktionsvorsitzender der CDU. „Wir danken ihm herzlich für seine Arbeit und wünschen ihm auf seinem beruflichen Weg alles Gute. Wir freuen uns sehr, wenn er nach seiner Rückkehr wieder aktiv wird.“ Als Nachrücker übernimmt Uli Stadler das Mandat und wird künftig die CDU im BUA vertreten. Der 49-jährige Familienvater ist seit seiner Geburt in Königstein fest verwurzelt. „Für mich und meine Familie ist unsere schöne Stadt einfach die perfekte Heimat“, sagt Stadler. Auch für Tagesgäste sei Königstein ein attraktives Ziel – „aber da geht noch mehr“. Der Marketing-Experte bringt frischen Wind in die Fraktion und hat klare Vorstellungen, wie

Königstein sich als Ausflugsziel weiterentwickeln kann: „Ich glaube, dass wir über Kommunikation und Schaffung von Angeboten noch viel mehr erreichen können – damit mehr Touristen zur richtigen Zeit nach Königstein kommen, zum Beispiel zu unseren Festen. Auch in den Sommermonaten kann für Bürger und Gäste noch viel mehr erreicht werden. Da hat sich in den letzten Jahren schon gut was getan, aber ich sehe noch weiteres Potenzial.“ Sein Debüt im Stadtparlament gibt Stadler bereits in der kommenden Sitzung am 26. Juni.

Leonhard Helm im Kreistag

Auch auf Kreisebene gibt es personelle Veränderungen: Der frühere Königsteiner Bürgermeister Leonhard Helm rückt für ein ausgeschiedenes Mitglied in den Kreistag nach und verstärkt dort die CDU-Fraktion. Damit sind wieder zwei Königsteiner Stimmen im Kreistag vertreten – neben Alexander Hees, der nach dem gesundheitsbedingten Rückzug von Annette Hogh verblieben war. Annette Hogh begrüßt die Entwicklung: „Ich freue mich sehr, mit Leonhard Helm einen erfahrenen Politikprofi im Kreistag zu wissen. Seine kommunalpolitische Expertise ist ein echter Gewinn – für Königstein und den ganzen Hochtaunuskreis.“

Mit Vollgas zur Wassermelone



Schneidhain (kw) – Bei hochsommerlichen Temperaturen hat die Grundschule am Kastanienhain am 13. Juni ihre diesjährigen Bundesjugendspiele ausgetragen. Alle Kinder waren mit vollem Eifer dabei. Von Weitsprung über Weitwurf, Sprint bis zum Ausdauerlauf haben die Kinder sich bei den heißen Temperaturen richtig ins Zeug gelegt, um die begehrten Urkunden zu ergattern. Umso mehr haben sich die kleinen Sportler über die leckere sommerliche Abkühlung gefreut, die es in den Pausen gab. Das Snackzelt wurde im „Nullkommanichts“ von den Kindern geplündert. Ein riesengroßes Dankeschön der Schulgemeinschaft geht wieder an Alnatura Königstein, der auch dieses Jahr zahlreiche Wassermelonen für die Bundesjugendspiele spendiert hat. Die Unterstützung ist nicht selbstverständlich, daher freut sich der Förderverein sehr, dass das Lebensmittelunternehmen diesen immer wieder unterstützt.

Der Run auf die gesunden Erfrischungen war riesengroß. Foto: privat



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Dame sucht Bekleidung jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m. Tel. 0621/54575161

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteinschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Kaufe alte Teak Möbel (Sofa, Sessel, Couchtisch, Regal etc.) 50-70er Jahre (auch mit Patina) sowie moderne Möbel + Lampen + Keramik, Interieur bzw gebrauchte Designklassiker der 50s -70s. Tel. 0176/45770885

Sammlerin Frau Franz sucht Möbel und Teppiche. Tel. 06109/6988099

Achtung. Kaufe Orientteppiche aller Art. Weiss Tel. 0152/12172581

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

AUTOMARKT

FIAT 500 C, S Cabrio 1,2 8V, Bj. 3/15 69 PS, weiss, erst 39.000km, inspektionsgepflegt, guter Zustand 8.100,- €. Tel. 0172/6131879

Wohnmobil auf VW-T4-Bus Basis, 105 PS, Getriebeautom., Dusche, elektr. Hochd., WC, Kühlschrank, Kochmöglichkeit, Hängeschrank, Bj. 92, 175.000 km – noch o. TÜV. VB 9.500,- €. Tel. 06172/5936666

Golf IV, TÜV 5/2027, technisch top, KM 207.500, Gebrauchsspuren, 5-Tür-Lim., Bj. 2001, 75 PS, VB 2.500,- €. Tel. 06172/9437360

Campervan ELISEO C602 von Bürstner zu verkaufen. Der Wohlfühlcampervan ist elegant, luxuriös u. kompakt. EZ 4/25 – 5.000 KM, NP 89.600,- €, Verkauf nur 79.600,- €. Vollausstattung. Tel. 0157/50108519

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage zu vermieten, Kelkheim, Glogauer Strasse, 80,- €/Monat. Ab 1.8.2025. Tel. 06195/2309

Tiefgaragen – Stellplatz, seitlich, ab sofort in Schönberg, L B H 5,1/2,5/ 2,0 m, viel Rangierfläche, seittl. Tageslicht, 100,- €/M. Tel. 0171/4109939

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Kawasaki Z900 RS schwarz- met. neu + Helm, Stiefel 44, Chromhaltebügel, alles neu 11.999,- €. Tel. 0172/6902436

KENNENLERNEN

Neue Leute suchen neue Leute, Single 55+ am Mittwoch, den 02.07.25 ab 19:00 Uhr in HG, Erstkontakt Tel. 0151/22255286

Nette, sympathische, niveauvolle Menschen für gemeinsame Freizeitaktivitäten gesucht. E-Mail: frankfurtmain22@web.de

Für gemeinsame Zukunft freut sich Sie, 1,70 m, auf humorvollen positiven NR Kavaler, frei von Bindungsangst ab 1,80 m, m. Herz u. Verstand! Wir, gebildet, sportl. i. d. 60igern begegnen uns respektvoll. Chiffre VT 04/26

PARTNERSCHAFT

Leben spüren. Sie, 55J, schlank, lebensfroh, naturverbunden, liebt Reisen, Bewegung (Wandern, Rad, Schwimmen) und Bücher. Genießt das Leben aktiv und bei ruhigen Abenden zu zweit. Sucht ehrlichen Partner mit Herz und Verstand. bergmuse@t-online.de

Witwe, 69 J., 1,68 m, 69 kg, NR, junggbl., attrakt., charmant., m. guten Manieren, sucht sportlichen, kultivierten, attrakt. Freund/Partner gleichen Alters +/- Möchte nach mehreren Jahren des Alleinseins u. Einsamkeit wieder glücklich werden! Kontakt an Chiffre VT02/26

Jungebliebene Sie, 64, sportl. u. vielseitig interessiert (Kino, Musik, Natur) sucht passenden Partner für den nächsten Lebensabschnitt. meadelmot@gmail.com

Wer's wissen will, klickt uns.

PARTNERVERMITTLUNG

Liebevolle Witwe Sieglinde, 71 J. jung, mit schöner Figur – vielleicht etwas zu üppig. Bin eine sehr warmherzige, zärtliche Frau mit viel Gefühl. Sehne mich nach einem Partner zum Kuscheln und Verwöhnen. Freue mich sehr auf deinen Anruf. **ü.EMP 01607998576**

Liebevolle Tina, 43 Jahre, Kindergärtnerin von Beruf. Nach einer Enttäuschung war ich jetzt 3 Jahre allein und fühle mich sehr einsam. Sehne mich nach Liebe, Geborgenheit u. Zärtlichkeit in einer glücklichen Beziehung. Bin eine gute Hausfee und verwöhne Dich gerne. Wenn Du Dich meldest, zaubere ich Dir ein Lächeln auf die Lippen. **ü.EMP Tel/sms 01607689211**

Witwe Karin, 60 J. mit normaler Figur. Ich bin im Vorruhestand und völlig allein. Bin auf der Suche nach einem Herrn – gerne auch älter – für eine Partnerschaft mit allem Drum und Dran. Ich verwöhne gerne und liebe es, verwöhnt zu werden. Bin sehr fleißig und eine gute Hausfrau. Mit meinem Pkw bin ich sehr flexibel. Bitte melde Dich **ü.Pv Tel/sms 015127186363**

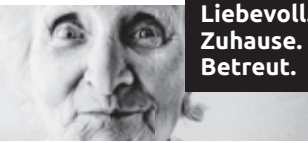
> Kinderlose Roswitha, 73 J., zierlich, jung geblieben, mit Herz für Natur u. Garten. Suche lieben Herrn (bis 85) für gemeins. Spaziergänge, Nähe u. Vertrauen. War Jahrzehnte in der Medizin tätig, bin nicht ortsgb., bodenständig u. warmherzig. Melden Sie sich üb. pv, vielleicht wartet das Glück nur auf uns. **Tel. 0162-7939564**

> Witwe, 78 J., fraulich, gepflegt, naturverb. u. voller Lebensfreude. Liebe Garten, Hausarbeit u. ein gepflegtes Zuhause, bin mobil mit FS u. eigenem Auto. Suche aufgeschlossenen Herrn (gern jünger im Kopf als im Pass) für schöne Zweisamkeit, bei getr. oder gemeins. Wohnen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

BETREUUNG/PFLEGE

Erfahrene und liebevolle 24-Stunden-Betreuerin sucht Anstellung, privat. Unterstützung im Haushalt, bei der Körperpflege und Freizeitgestaltung. Gute Deutschkenntnisse. Bevorzugt in Kelkheim oder in der Nähe. Bei Fragen, nur nachmittags. Tel. 0152/22510403

Suche mobile, geimpfte Frau die mir bei alle anfallenden Arbeiten hilft. Tel. 0172/2138159



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Angehörige in Bad Homburg werden mit meiner Unterstützung entlastet. Ihre erfahrene Senioren-Assistentin zertifiziert nach dem Plöner Modell. Kostenübernahme teilweise von Pflegeversicherung möglich. Tel. 0176/24891273

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Bad Homburg: 2 tolle Gärten an nette Gartenliebhaber zu verpachten (Nähe Tannenwaldallee), 200,- € und 120,- € p. M. Tel. 06171/3219

Beste Investition. Friedrichsdorf-Ockstadt Obstbaumgrundstück mit 573 m² (verwildert) für nur 25.000,- € zu verkaufen. Dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305

Gartengrundstück 450m² mit schöner Blockhütte 12 m² in Wehrheim-OT zu verkaufen. 39.000,- €. jo.garden@gmx.de

Wir suchen jemanden für leichte Gartenarbeiten einmal in der Woche für 2 Stunden in Friedrichsdorf. 15,- €/Std. Tel. 0171/5543539

Idyllisches Garten-Grundstück in Kronberg ab sofort zum Verpachten. Umzäunt, Hütte, geschützt, super Lage. Tel. 0160/97469274

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Ehepaar (akad. berufstätig) sucht Wohnung oder kleines Häuschen (ca. 100 m²+) zentral in Bad Homburg, baldmöglichst zur Miete, evtl. Kauf. Garten oder Balkon kein Hindernis. Danke für sachdienliche Hinweise oder Angebote unter: Tel. 0171/3854113

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

1 b 3 Zi Whng z. Kauf von u. für privat im HTK bevorzugt Kronberg, Soden, O-ursel. Freue mich. Tel. 0157/51058130

Friedrichsdorf/Dillingen: DHH Bj. 1976 (ren. 1991+1997), Grst. 400 m², Wfl.106 m² (EG: Wohnz. und gr. Terrasse, OG: 4 Schlafz. und Balkon), 2 Tageslichtbäder, Nfl. 75 m² (UG+DG), 1 Garage + 3 Stellplätze, Privat an Privat, Chiffre VT 01/26

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

EFH in Eppstein (Ts), vermietet, nur an Investor ohne Eigenbedarf als Renditeobjekt zvk. Provisionsfrei vom Eigent. (keine Vermittlung). 544 Tsd. €. elvi1951@gmx.de

35619 Braunfels- Neukirchen, 1- Fam. Haus (Bj.1900) + Nebengebäuden, Grundstück 440 m², 135 m² Wohnfläche zu verkaufen. KP nur 159.000,- €. Direkt vom Eigent. Tel. 0178/6064305

MIETGESUCHE

Suche ruhige 2,5 - 3 Zimmer Whg. in Kronberg/naher Umgebung (ohne Königstein). EBK/Stellplatz wünschenswert. Bitte kein DG oder Hochhaus. Bonitätät einwandfrei. Tel. 01522/4052318

Lagerraum (trocken) gesucht möglichst Falkenstein. Tel. 06174/4708

Akademikerehepaar sucht ruhige 2½ bis 3 ZKBB langfristig ab 01.09.2025 oder später in Bad Soden, Schwalbach oder Kronberg. Tel. 0172/6966975

Stellenmarkt

Aktuell

FÜR DAS FRITZ-EMMEL-HAUS

in Kronberg suchen wir baldmöglichst in Vollzeit eine/n Mitarbeiter/in Hauswirtschaft (m/w/d)

Fritz-Emmel-Haus

Kronberg im Taunus

Über uns:

Das FRITZ-EMMEL-HAUS ist die Jugendbildungsstätte des Landesverbandes Hessen im Bund der Pfadfinder*innen (BdP). In zwei modernen Häusern mit insgesamt 66 Betten und Blick auf den Opel-Zoo bieten wir Freiraum für Freizeiten, Tagungen, Seminare, Klassenfahrten und viele andere Aktivitäten für Gruppen ab 15 Personen.

Wir bieten:

• Eine vielfältige Aufgabe in einem familiär-freundschaftlichen Team

• Flexible Arbeitszeiten und eine faire, leistungsgerechte Vergütung

• Einen unbefristeten und sicheren Arbeitsplatz mit Perspektive

• Sonn- und Feiertagszuschläge, 30 Urlaubstage sowie Zusatzleistungen

• Die Verbindung von Leben und Arbeiten mit der Option einer Dienstwohnung

Wir suchen:

• Abgeschlossene Ausbildung und Leidenschaft zum Beruf

• Freude am Umgang mit Gästen und Dienstleistungs-orientierung

• Ein hohes Maß an Belastbarkeit, Engagement und Zuverlässigkeit

• Fachliche und zeitliche Flexibilität auch am Wochenende

• Einschlägige Berufserfahrung in einem vergleichbaren Umfeld

• Gute Deutschkenntnisse

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an:

info@fritz-emmel-haus.de

Privatklinik Dr. Amelung

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir suchen ab sofort oder später

eine/n Mitarbeiter/in (m / w / d) für unser Restaurant in Voll- oder Teilzeit

Die Stellenbeschreibung mit näheren Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Bewerbung (gerne auch per Mail) richten Sie bitte an:

Privatklinik Dr. Amelung GmbH
Frau Manuela Weber, Küchenleiterin
Altkönigstraße 16, 61462 Königstein/Taunus,
Tel.: 06174 / 298-0
www.klinik-amelung.de
bewerbung@klinik-amelung.de

MYJOB.de

Pssst ...

Hier gibt es die passenden

JOBS

Wir suchen zuverlässige

Austrägerinnen/

Austräger

für die Sommerferien

Gesamtes Verteilungsgebiet inkl. Königsteiner Stadtteile sowie Glashütten und Oberems. Bewerbungen bitte per Mail inkl. Angabe zum Verteilungsgebiet und Verfügbarkeiten an traeger@hochtaunus.de

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH

Theresenstraße 2
61462 Königstein

Wir suchen zuverlässige

Austrägerinnen/

Austräger,

die einen Bezirk in Mammolshain fest ab 1. Juli 2025 übernehmen möchten.

Bewerbungen bitte per Mail inkl. Angabe zum Verteilungsgebiet und Verfügbarkeiten an traeger@hochtaunus.de

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH

Theresenstraße 2
61462 Königstein

Wir suchen für die Sommerferien Austräger ...

... zur Verteilung des Glashüttener Anzeigers. Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist und dazu Lust hast, dann richte bitte Deine schriftliche Kurzbewerbung per E-Mail an: traeger-kez@hochtaunus.de

Bitte gebe Deine Anschrift, eine Telefonnummer und Dein Geburtsdatum mit an.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Für Fragen stehen wir gerne unter 0176 47770251 zur Verfügung.

Wir suchen ab sofort

Thekenkraft, Koch & Küchenhilfe (m/w/d) für Gastwirtschaft in Oberursel

Kontakt: 06171-73477

Lesen und Liegestützen: Armin Pongs zieht Kinder des Kids Camps in seinen Bann

Armin Pongs bei seiner engagierten Lesung im Kids Camp.

Foto: privat

Königstein (kw) – Eine spannende Lesereise haben die Kinder des Kids Camp Bilinguale Grundschule Königstein unternommen. Kürzlich war der Kinderbuchautor Armin Pongs anlässlich des Lesemonats Mai in der Schule zu Gast. Mit seinen Büchern „Traumländer“ und „Der magische Kalender“ zog er nicht nur die Kinder in seinen Bann. Auch die Lehrkräfte lauschten aufmerksam und gespannt den Erzählungen und Leseausschnitten des Autors. Der stellte den Kindern der Vorschule bis zur zweiten Klasse die Geschichte vom Krokofil vor, einem freundlichen Krokodil, welches an seine Träume glaubt und alles daransetzt, diese wahr werden zu lassen. Viele der begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer hatten passend dazu grüne Kleidungsstücke angezogen, denn grün ist die Farbe der Hauptfigur in Pongs Kinderbüchern: Das freundliche, ehrliche und

verlässliche „Krokofil“, welches gerne liest und schreibt. Armin Pongs motivierte die Kinder zum Mitdenken und Mitmachen. Während seiner Lesung schaffte er es, die Aufmerksamkeit der jüngeren Schülerinnen und Schüler zu fesseln, indem er für jeden Versprecher, bei dem er „Krokodil“ statt „Krokofil“ sagte, zehn Liegestützen machen musste. Dies alles erzeugte große Freude und Spannung bei den Kindern. Für die dritten und vierten Klassen erzählte und las Armin Pongs aus dem ersten Teil seiner Buchreihe „Der magische Kalender“ vor. Die Geschichten handeln vom Artenschutz und dem drohenden Aussterben von Pflanzen und Tieren. Gekonnt verwebt der Autor spannende Erzählelemente mit aktuellen Themen aus der Lebenswelt der Kinder. So gelingt es ihm auf phänomenale Weise, auf das drohende Artensterben aufmerksam zu machen und die Heranwachsenden für Natur- und Umweltschutz zu sensibilisieren – ohne den erhobenen Zeigefinger.

Botschaft: Lesen macht reich

Während seiner interaktiven Lesungen gelang es Armin Pongs immer wieder, Bilder in den Köpfen der Kinder entstehen zu lassen. Er vermittelte auf verschiedene Weisen die Botschaft, dass lesen reich macht – reich an Fantasie durch Bilder, die im Kopf entstehen und die niemand einem stehlen kann. Lesen, so versprach er den Kindern, würde alle zum Millionär machen, zu einem Lesemillionär. Dazu wurde auch ein passendes Lied gesungen. So nahm der Schriftsteller den Kindern das Versprechen ab, in Zukunft weniger fernsehen zu wollen und weniger Bildschirmmedien zu nutzen und stattdessen viel mehr zu lesen. Dieser unvergessliche Lesevormittag wird allen, die ihn erlebt haben, in guter Erinnerung bleiben.

Gemeinde Glashütten

Glashütten | Schloßborn | Oberems

Die Gemeinde Glashütten ist eine Kommune mit rund 5.400 Einwohnern im Hochtaunuskreis. Glashütten ist eine lebens- und liebenswerte Gemeinde mit einer hohen Wohn- und Lebensqualität. Wir sind auf der Suche nach einer Krankheitsvertretung (m/w/d) für unseren Bauhof.

Mitarbeiter Bauhof (m/w/d)

(Vollzeit, befristet)

Sie haben Interesse an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde?
Sie sind in hohem Maß eigenständig und arbeiten gerne mit Menschen zusammen?
Sie kennen sich in der Kommunalverwaltung aus und Verantwortungsbewusstsein ist für Sie selbstverständlich?

Dann passen genau Sie in unser Team!

Zum Aufgabengebiet gehören:

• allgemeine Grünflächenpflege

• allgemeine Friedhofspflege inklusive Beerdigungen

• Instandsetzung und Pflege von Straßen, Wegen, Spielplätzen usw.

• Winterdienst

Wir erwarten:

• handwerkliche Fähigkeiten

• abgeschlossene Ausbildung in einem Handwerksberuf wäre wünschenswert

• Führerschein Klasse B, Klasse C und mehr wäre wünschenswert

Sie erwartet:

• Ein modernes Arbeitsumfeld mit guter technischer Ausstattung

• Ein aufgeschlossenes, fachlich kompetentes und engagiertes Team

• Leistungsgerechte Vergütung, entsprechend der Qualifikation nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD),

• Zahlung von Zulagen und Zuschlägen für Rufbereitschaft und Arbeitseinsätze außerhalb der regulären Arbeitszeit

• Betriebliche Altersvorsorge

• Wahrung der Arbeitssicherheitsvorgaben

Die Gemeinde Glashütten fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeitenden. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Menschen mit Schwerbehinderungen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an personal@gemeinde-glashuetten.de

Bei Fragen zu diesem Stellenangebot wenden Sie sich gerne an Frau Karin Humayer, Tel.: 06174-292-19

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Oberursel

Gut geschnittene 3-Zi-Wohnung mit Fahrstuhl und großem Sonnenblick. U-Bahn, Einkaufen fußläufig erreichbar, ruhig gelegen.

KP nur **390.000 €** mit 2 TG-Plätzen.

Bj 1999, Gas, Klasse F, Verbrauch 166,67

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Frankfurt-Europaviertel
Moderne 4-Zimmer-Wohnung, 101 qm Wfl.,
Parkett, 2 Bäder, großer Sonnenbalkon
für nur **770.000,- €** inkl. TG-Platz/EBK
Bj 2012, Fernwärme, Verbrauch 56 kWh Klasse B
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Kronberg
Schicke Dachwohnung, 85,62 qm Wfl.,
3 Zi., mehrere Einbauten, großer Sonnen-
balkon, für nur **415.000,- €** inkl.
TG-Platz
Bj 1990, Verbrauch 126,2, Klasse D, Gas

06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein
großzügige 3-Zi.-Whg. mit großem
Sonnenbl. und Bургblick, 94 qm
Wfl., renovierungsbedürftig, daher nur
297.000,- €, mit Garage.
Bj 1962, Ö1, Verbrauch 102,3 Klasse D

☎ 06174 - 911 75 40

IMMOBILIEN-INFO



Haus+traum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Staffelmiete oder Indexmiete: Was für Vermieter sinnvoller ist

Staffelmiete: Planbar und klar geregelt

Bei einer Staffelmiete wird bereits im Mietvertrag festgelegt, zu welchen Zeitpunkten die Miete in welcher Höhe steigt. Das schafft Planungssicherheit für beide Seiten – allerdings sind spätere Änderungen nur durch Neuverhandlung möglich. Staffelmieten eignen sich gut in stabilen Märkten und bei neueren Wohnungen mit wenig Modernisierungsbedarf.

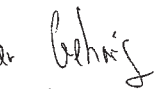
Indexmiete: Flexibel an die Inflation gekoppelt

Die Indexmiete orientiert sich am Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamts. Steigt die Inflation, darf die Miete entsprechend angepasst werden. Dafür entfällt die Möglichkeit, Modernisierungskosten zusätzlich umzulegen. In Zeiten hoher Inflation profitieren Vermieter, bei sinkenden Preisen bleibt die Miete aber stabil oder muss sogar gesenkt werden.

Fazit:

Ob Staffelmiete oder Indexmiete – beide Varianten haben ihre Berechtigung. Vermieter sollten die Entscheidung vom Mietmarkt, dem Zustand der Immobilie und ihren persönlichen Zielen abhängig machen. Eine rechts-sichere Formulierung im Vertrag ist dabei unverzichtbar.

Ihr



Dieter Gehrig

Quelle: immonewsfeed

Angaben ohne Gewähr.

Haus+traum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus+traum.de · www.haus+traum.de




BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG

ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt,
ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche,
4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefon-
zentrale optional verfügbar.

Anfragen bitte an

06174/938511 oder **0170/2345287**



**Uns können Sie auch
im Internet lesen.**

www.taunus-nachrichten.de

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
 M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
 E-Mail: wadiku@aol.com

Zauberhafte Stimmung beim Sommerfest der Katholischen Kindertagesstätte Christkönig



Für einen Tag wurde die Kita Christkönig beim Theaterstück „Die Zauberprüfung“ zu einer bunten, sagenumwobenen Märchenwelt. Die selbst geschriebene Geschichte, das Bühnenbild, Kostüme und riesige Masken zogen die Betrachter in ihren Bann. Fotos: privat

Fotos: privat

Falkenstein (kw) – Ein Hauch von Magie lag über dem Gelände der katholischen Kita Christkönig, als vor zwei Wochen das große Sommerfest gefeiert wurde. Eingeladen waren alle Familien, Großeltern und Freunde der Kita – und sie kamen zahlreich, um einen ganz besonderen Nachmittag zu erleben. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr ein musi-

kalisches Theaterstück mit dem Titel „Die Zauberprüfung“, das die Kinder in den vergangenen Wochen mit viel Herzblut und Begeisterung eingeübt hatten. Unter der Leitung von Julia Mertens, die das Stück samt aller Lieder selbst geschrieben und komponiert hat, entstand ein fantasievolles Abenteuer, das Groß und Klein gleichermaßen begeisterte.

In der Geschichte mussten junge Zauberschüler ihre allerletzte Zauberprüfung bestehen. Keine leichte Aufgabe – denn dafür galt es, dem Silberdrachen ein Ei zu entwenden, dem Riesen ein Haar zu stibitzen, von den Glitzerfen ein Goldhaar zu ergattern und den Hexen im geheimnisvollen Wald ihr Glimmerkraut abzunehmen. Nur mit diesen magischen Zutaten konnte der Verwandlungszaubertrank gelingen. Mit Mut, Teamgeist und einer Prise Zauberkraft meisterten die kleinen Darsteller jede einzelne Herausforderung mit Bravour.

Besonders beeindruckend war, wie viel Kreativität in das Projekt eingeflossen ist: Die Kinder gestalteten zusammen mit den Erzieherinnen und Erziehern viele ihrer Kostüme selbst. Das Bühnenbild und die Requisiten wurden mit tatkräftiger Unterstützung vieler Eltern liebevoll angefertigt. Ein echtes Gemeinschaftswerk, das die enge Verbindung innerhalb der Kita-Familie spürbar machte. Im Anschluss an die Aufführung wurde das Sommerfest bei bestem Wetter auf dem Kita-Gelände weitergefeiert. Bei fröhlichem Beisammensein, kulinarischen Köstlichkeiten und schönen Gesprächen klang der Nachmittag in entspannter Atmosphäre aus. Kathrin Becker, Leiterin der Einrichtung, bedankte sich bei Julia Mertens und dem gesamten pädagogischen Team für die fantastische Vorbereitung und Durchführung des Tages. Ihr Dank galt auch dem Förderverein und dem Elternbeirat, die mit großem Engagement die Planung und Organisation unterstützt hatten. Ein unvergessliches Fest voller Musik, Fantasie und Gemeinschaft – das war die Zauberpriifung 2025 in der Kita Christkönig.

Falsche Bankmitarbeiter am Telefon erbeuten 20.000 Euro

Königstein (kw) – Es ist wieder passiert: Nachdem sich Königsteiner Bürger zuletzt bei Anrufen von falschen Polizisten oder Bankmitarbeitern mehrmals sehr geschickt angestellt hatten, ist eine Frau am vergangenen Donnerstag wieder zum Opfer dieser perfiden Betrugsmasche geworden. Die vermeintlichen Bankmitarbeiter brachten durch geschickte Gesprächsführung die Königsteinerin dazu, diverse sensible Bankdaten für das Online-Banking preiszugeben. Mit diesen Daten gelang es den Betrügern, Überweisungen in Höhe von 20.000 Euro durchzuführen.

Erst nach Beendigung des Telefonats wurde die Betrogene misstrauisch. Zu diesem Zeitpunkt war das Geld jedoch bereits abgebucht.

„Seien Sie vorsichtig!“

Deshalb nochmals die eindringliche Bitte: Seien Sie bei solchen Anrufen bitte sehr vorsichtig! Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihrer Bank werden Sie niemals am Telefon nach PINs, Passwörtern oder sonstigen Codes fragen. Sie werden auch nie mündlich angewiesen, Ihr Passwort zurückzusetzen oder eine Überweisung zu tätigen. Verlassen Sie sich auch nicht auf das Display Ihres Telefons. Eine dort angezeigte Telefonnummer kann manipuliert sein und ist keine Garantie für die Legitimität Ihres Gesprächspartners. Beenden Sie solche Anrufe sofort und kontaktieren Sie Ihre Bank über die Ihnen bekannten Erreichbarkeiten. Dort wird man Ihnen bestätigen, dass Sie von Betrügern und nicht von einem Mitarbeiter angerufen wurden. Rufen Sie im Zweifelsfall die für Sie zuständige Polizeidienststelle oder den Notruf 110 an.

Bauen & Wohnen

Zukunftsweisend: Solare Energie nutzen und speichern – moderne Solarterrasse stellt Strom dauerhaft zur Verfügung



Mit einer designstarken Solarterrasse der Solarterrassen & Carportwerk GmbH profitieren private Immobilienbesitzer einerseits von einer hochwertigen und ästhetischen Beschattungslösung, erreichen andererseits aber auch mehr Unabhängigkeit vom Versorger und dessen dynamischer Preisgestaltung.

(Foto: epr/Solarterrassen & Carportwerk GmbH)

(Foto: epr/Solarterrassen & Carportwerk GmbH)

(epr) Das Schöne mit dem Nützlichen zu verbinden, zählt sich in vielen Lebensbereichen aus. Bei der Ausstattung des Eigenheims lässt sich hier aber einen Schritt weiterdenken – etwa wenn design- und funktionsstarke Produkte auch noch wirtschaftlich und nachhaltig sind.

Ein Paradebeispiel dafür ist die solare Energiegewinnung. Investieren private Hausbesitzer bspw. in eine Solarterrasse der Solarterrassen & Carportwerk GmbH, profitieren sie einerseits von einer hochwertigen ästhetischen Beschattungslösung, erreichen andererseits aber auch mehr Unabhängigkeit vom Versorger. Wer Strom mithilfe der im Terrassendach integrierten Premium Solarglasmodule gewinnt, kann die Sonnenenergie unmittelbar für Hausstrom, Wallbox & Co. nutzen. Überschüsse werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben ins örtliche Netz eingespeist. Da die Vergütung jedoch kontinuierlich sinkt, kann ein Stromspeicher eine attraktive Ergänzung sein, da mit ihm so viel erzeugte Energie wie möglich auch selbst verbraucht wird. Der kompatible Speicher, ebenfalls bei Solarterrassen & Carportwerk erhältlich, verwahrt den Strom und stellt ihn ganz nach Bedarf

auch später bereit. Das ermöglicht ein Maximum an Flexibilität und somit hohes Einsparpotenzial, weil kaum noch Strom zugekauft werden muss. Gut zu wissen: Spezielle Fördertöpfe und die Umsatzsteuerbefreiung auf bestimmte Solarlösungen stellen weitere Finanzspritzen dar. Alle Details unter www.premium-solarglas.com



Entspannt zurücklehnen: Wer Strom mithilfe der im Terrassendach integrierten Premium Solarglasmodule gewinnt, kann die erzeugte Energie ohne Umwege für Hausstrom, Wallbox & Co. nutzbar machen.
(Foto: epr/Solarterrassen & Carportwerk GmbH)

walle in wallau  AM
ZIEL
HEIZUNG

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit
1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de

**Beratung Planung Montage
Selbermacher-Pakete
große Heiztechnik-Ausstellung**

Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr

 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 • 65719 Hofheim-Wallau

**Baumpflege, Baumkontrolle
& Gutachten, Bäume fällen,
schneiden & roden. Hecken
roden & Gartenpflege**

Tel. 06171/69 41 543
www.oberurseler-
forstdienstleistungen.de



ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung



Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf

Tel. 06007-71 44 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644

E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

